

HKM in Leverkusen

# Drei Brüder führen Unternehmen weiter



bensbergerbank.de  
volksbank-berg.de  
vrbankgl.de



Damit es passt,  
wenn andere in Ihre  
Fußstapfen treten.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

### Unternehmensnachfolge rechtzeitig regeln.

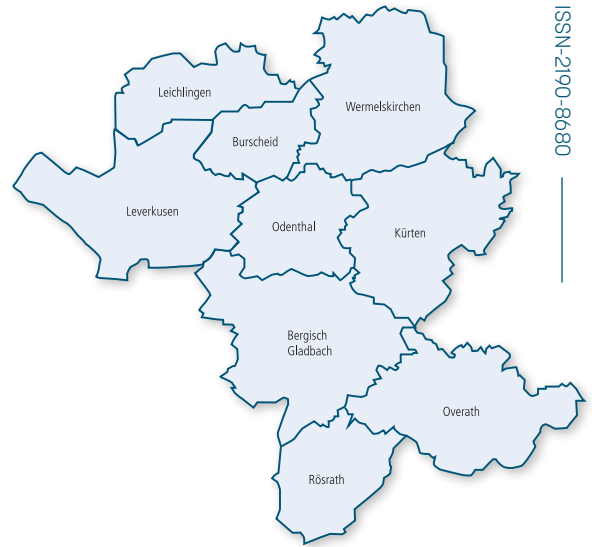
Nutzen Sie unsere **Genossenschaftliche Beratung**: die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät – ehrlich, kompetent und glaubwürdig. Ob familieninterne oder -externe Nachfolge. Bewertung oder Verkauf Ihres Unternehmens, bei uns stehen Ihre Ziele und Wünsche, Pläne und Vorhaben im Mittelpunkt. Jetzt Termin vereinbaren.

Bensberger Bank eG  
Volksbank Berg eG  
VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen





Eberhard Gravenstein



## Liebe Leserinnen und Leser,

während der Arbeiten an dieser Ausgabe von GL&LEV kontakt hat uns die Nachricht erreicht, dass Eberhard Gravenstein am 10. Januar 2024 verstorben ist. Das hat bei uns besondere Emotionen ausgelöst. Nicht nur, dass wir Eberhard lange Zeit als freundlichen und humorvollen Kollegen erleben durften, er teilte auch seinen großen Erfahrungsschatz mit uns. Der Erfinder der prisma hatte gemeinsam mit mir die Idee zu unserem Magazin und gestaltete es ab der ersten Ausgabe 2003 als „Blattmacher“ und Chefredakteur. 2013 dann verabschiedete er sich in den Ruhestand, den er natürlich nutzte, um hier und da weiterzuarbeiten. Mach es gut, lieber Eberhard.

Dass der Tod zum Leben dazugehört, weiß wohl kaum jemand so gut wie der Bestatter David Roth. Wir stellen seine vielfältigen sozialen Engagements auf der letzten Seite vor. Darüber hinaus stecken in dieser GL&LEV kontakt jede Menge Geschichten aus dem spannenden Wirtschaftsleben in der Region.

*Frank Kuckelberg*

## UNSERE MARKEN



Das **Stadtmagazin** in Bergisch Gladbach und Umgebung

» [www.GLKompakt.de](http://www.GLKompakt.de)



Das **Wirtschaftsmagazin für Unternehmer** im Rheinisch-Bergischen Kreis & Leverkusen

» [www.GLLevkontakt.de](http://www.GLLevkontakt.de)

### KARRIERE BOTE

Das Magazin rund um das Thema **Ausbildung** in Rhein-Berg, Oberberg und Leverkusen

» [www.Karriere-Bote.de](http://www.Karriere-Bote.de)



Das persönliche **Online-Jobportal** im Rheinland

» [www.SuneJo.de](http://www.SuneJo.de)



**Herausgeber:**

**Kuckelberg Medien GmbH & Co. KG**

Hermann-Löns-Str. 79-81

51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 282828

**Geschäftsführung:**

Timo Kuckelberg, Frank Kuckelberg

**Anzeigen:**

Timo Kuckelberg (verantwortlich)

Tel.: 02202 282828

E-Mail: [timo@kuckelberg-medien.de](mailto:timo@kuckelberg-medien.de)

**Redaktionsleitung:**

Timo Kuckelberg

E-Mail: [redaktion@kuckelberg-medien.de](mailto:redaktion@kuckelberg-medien.de)

**Redaktion:**

Klaus Pehle, Marie Breer, Carmen Sadowski

[redaktion@kuckelberg-medien.de](mailto:redaktion@kuckelberg-medien.de)

**Editorialfoto:** Schopps-Fotografie

**Layout:** Sarah Hanus, Tim Schoissengeier

**Druck:** Köllen Druck+Verlag GmbH

Ernst-Robert-Curtius-Straße 14 · 53117 Bonn

GL&LEV kontakt – erscheint 4 x jährlich im Rheinisch-Bergischen Kreis und Leverkusen  
Nächste Ausgabe: Mitte Mai 2024

**Druckauflage:** 11.000 Exemplare

© by Kuckelberg Medien GmbH & Co. KG.

Für unaufgefordert zugesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Anzeigenpreisliste 2024.

Handelsregister: Amtsgericht Köln, HRA 33358

## Trauer braucht eine Heimat. Auch im Unternehmen.

Trauernde brauchen weder Rat noch Heilung. Trauerbewältigung braucht *Gemeinschaft*. Zum Beispiel am *Arbeitsplatz*.

## Trauer ist Liebe.

Unsere Private Trauerakademie hält verschiedene Angebote zum Thema bereit – wir informieren Sie gerne!



Pütz-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung  
GL, Kürtener Str. 10, (02202) 9 35 80, [puetz-roth.de](http://puetz-roth.de)

## Mehrwert durch Digitalisierung

Mit nur einem Klick auf die Anzeigen in dieser Digital-Ausgabe, gelangen Sie auf die Website unserer Werbekunden.

Probieren Sie es einfach aus!

6



## TITELSTORY

Generationswechsel in Leverkusen-Schlebusch – Brüder übernehmen

6

## SPECIAL GESUNDHEIT

- KRANKMELDUNGEN – Reaktion auf hohe Personalausfälle 10
- TREND – Experten über ihre Vorstellungen zum BGM 2024 12
- USE CASE – Was das BGM-Programm von Die Kette e. V. leistet 13
- ZAHNGESUNDHEIT – Gesunde Zähne, erfolgreich im Job? 14
- ERGONOMIE – Gesund sitzen, bevor der Schmerz kommt 15



## ADVENTURE GOLF LÜDERICH

### EINE TROPISCHE SCHATZSUCHE RIESENSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Findet den Schatz des Mayakönigs und fühlt euch wie Indianer Jones!

Tauche ein in die Bergbauhistorie der Grube Lüderich und finde den Mayaschatz im mexikanischen Regenwald. Unser Grubenesel „Pablo“ wird Dich freudig erwarten, denn alles auf „dem Lüderich“ erinnert an die jahrhundertalte Bergbaugeschichte. Der alte Förderturm ist das Wahrzeichen der Erzgrube und steht direkt neben der Adventuregolfanlage.

Öffnungszeiten:  
Mittwoch bis Sonntag: 12 – 18 Uhr

- ✓ 16 spannende Minigolf Bahnen
- ✓ Atemberaubende Kulisse und Sounds
- ✓ 600m<sup>2</sup> große Dschungel-Glashalle
- ✓ die Buchung ist ganz einfach online möglich
- ✓ Panoramabar mit Biergarten und herrlichen Ausblick über das Bergische Land
- ✓ 20 Minuten vom Kölner Dom entfernt
- ✓ Rundum-Sorglos-Paket für Geburtstagsparty oder Firmenveranstaltung



[www.adventuregolf-luederich.de](http://www.adventuregolf-luederich.de)  
Am Golfplatz 1 | 51491 Overath | 02204 / 97 600



18

## AUS DER REGION

- KOELNMESSE – Messe-Standort Köln feiert 100 Jahre 16
- MARKETING – VRS mit neuer Eventreihe unterwegs 18
- NETCOLOGNE – Auszeichnung für Klimaneutralität 19



## LOKALES

|  |    |
|--|----|
| PERSONEN – Neue Positionen in Rhein-Berg und Köln            | 20 |
| KOOPERATION – Traditions-Gastro trifft auf Wellness-Paradies | 21 |
| HANDWERK – Schuhmachermeister trotz Branchentrend            | 22 |
| FÜHRUNGSWECHSEL – Neue Generation in Unternehmensgruppe      | 24 |
| JUBILÄUM – 100 Jahre Wiedenhoff in Burscheid                 | 27 |

## EXPERTEN

|  |    |
|--|----|
| IMMOBILIEN – Preise, Trends und Analyse vom IW             | 29 |
| RECHT – Die Sozialversicherung bei Minderheitsbeteiligung  | 30 |
| ARBEITSMARKT – Eigene Mitarbeiter qualifizieren            | 31 |
| STEUERN – Aktuelle Entscheidungen des Bundesfinanzhofs     | 32 |
| IT-SICHERHEIT – Südwestfalen-IT und die Konsequenzen       | 33 |
| KONJUNKTUR – Stimmung bei Unternehmen der Region nicht gut | 34 |
| KI-KOMMUNIKATION – Nutzung von KI in der PR und die Folgen | 35 |
| GASTRO – Branche vor immer wieder neuen Herausforderungen  | 36 |
| FRANCHISE – Die vier Fragen auf dem Weg Richtung Erfolg    | 37 |



## SERVICE

|  |    |
|--|----|
| BEFLÜGELT – Automobile Skulptur feiert 70 Jahre              | 38 |
| E-PICKUP – Die erste E-Generation des Ford Ranger            | 40 |
| SOZIAL ENGAGIERT – Bestatter David Roth und seine Ehrenämter | 42 |

# Themen-Special Mobilität

in der Ausgabe  
Sommer 2024 von

**GL &  
LEV**  
kontakt

© Felix Busse Photography - stock.adobe.com

**Wünschen Sie eine  
Teilnahme am Special?**

Kontaktieren Sie uns:

**02202 28 28 28**

**[timo@kuckelberg-medien.de](mailto:timo@kuckelberg-medien.de)**

**KUCKELBERG**  
MEDIEN



## Kurzinfos

Gründung:  
**2005**

Mitarbeiter:  
**40**

Inhaber und Geschäftsführer:  
**Philipp, Simon und  
Fabian Müller**

Seit 2005 ist die HKM und ihre Tochterunternehmen als Projektentwickler, Verwalter und Vertriebspartner für hochwertige Immobilien tätig. Außerdem betreibt die 100-prozentige Tochterfirma Therapiezeit Heilmittelpraxen. Zur Firmengruppe gehören heute die HKM Bauprojektentwicklung, die ImmoPartner Vertriebs- und Verwaltung und die HKM Gesundheit. 2018 gründeten Heike und Klaus Müller die HKM Stiftung.

# Junge Generation stellt sich neuen Herausforderungen

Was das Leverkusener Familienunternehmen HKM Beteiligung GmbH & Co. KG in den vergangenen Jahren aufgebaut hat, ist beachtlich. Hunderte Wohn- und Gewerbeimmobilien haben Heike und Klaus Müller mit ihren drei Söhnen als Bauprojektentwickler geschaffen. Und es geht mit Vollgas weiter. Seit 2022 haben die drei Söhne das Unternehmen und die mittlerweile gegründeten Tochterunternehmen von den Eltern übernommen. Und sie wollen die Erfolgsgeschichte weiterschreiben.



Karree im Dorf in Leverkusen-Schlebusch

herangewachsene Unternehmen an ihre drei Söhne Philipp, Fabian und Simon.

### Nachfolge frühzeitig geregelt

Dass jeder der drei Söhne geschäftsführende Aufgaben im weiter expandierenden Unternehmen gefunden hat und sich seit zwei Jahren auch die Inhaberschaft teilen, ist alles andere als ein Zufall, sondern von langer Hand geplant. Eine Ausnahme in Deutschland, denn viele der in den nächsten Jahren zur Übergabe bereitstehenden Unternehmen suchen vergeblich nach geeigneten Nachfolgern. Neben dem Fachkräftemangel ist die Unternehmensnachfolge in Deutschland eine große Herausforderung für die Wirtschaft. Im Zeitraum 2022 bis 2026 gibt es in Deutschland nach Berechnungen des Instituts für Mittelstandsforschung in Bonn rund 190.000 Familienunternehmen, deren inhabende Geschäftsführer sich in den nächsten fünf Jahren aus dem Geschäft zurückziehen wollen. Da trifft es sich natürlich gut, wenn die Nachfolger in der Familie zu finden sind – so wie bei der Leverkusener HKM Beteiligung GmbH & Co. KG und deren Tochterunternehmen.

Klaus Müller: „Welches größere Glück kann man haben, als wenn man vier Kinder hat, wovon drei unsere Unternehmen übernehmen wollen. Die Zeiten heute sind für Bauprojektentwickler sicher herausfordernd und da ist es gut, dass wir drei tüchtige Leute in der Fami-

lie haben.“ Es ist aber nicht nur Glück, denn die drei Tochterunternehmen der HKM und die in 2018 gegründete HKM Stiftung sind passgenau auf die Interessen der drei Söhne zugeschnitten. Klaus und Heike Müller stehen seit 2022 immer noch beratend zur Seite, die Entscheidungen für alle Unternehmen treffen die drei Söhne gemeinsam.

### Immobilien nach Wunsch

Schon bis 2005 errichtete das Ehepaar Müller zahlreiche Wohn- und Gewerbeeinheiten, seit 2005 tritt die als Tochterfirma der HKM Beteiligung gegründete HKM Bauprojektentwicklung als mittelständisches Unternehmen mit Erfahrung und großer Expertise auf und das Volumen der Projekte kann sich sehen lassen. Als eines der größten Projekte plante die HKM ab 2007 das „Karree im Dorf“ im Zentrum von Leverkusen-Schlebusch und realisierte die Wohn-Gewerbe-Kombination ab 2009. Fertiggestellt wurde das Objekt mit einem Investitionsvolumen von über 20 Millionen Euro im Jahr 2011. Weitere Projekte folgten beispielsweise in Leverkusen an der Bergischen Landstraße/Am Heckenberg 2012 bis 2014, an der Opladener Straße/Am Kühnsbusch 2013 bis 2014, in Bergisch Gladbach trat HKM als Projektsteuerer für die Erstellung des Ärztehauses des Vinzenz-Pallotti-Hospital in Bensberg und beim Umbau des Seniorenhaus St. Josef in Refrath auf. Mit der Umnutzung und Revitalisierung des

Schon die Großeltern und die Eltern von Klaus Müller haben ihr Geld in Immobilien investiert. „Unsere Familie weiß seit Jahrzehnten, wie man baut“, sagt der heute 63-Jährige, dessen Familie seit fünf Generationen in Schlebusch und Leverkusen lebt und wirkt. Da war es keine große Frage, wie er und seine Frau Heike ihr Geld anlegen: in Immobilien und das am liebsten vor Ort.

Bis 2005 war Müller geschäftsführender Gesellschafter der Dohle Handelsgesellschaft, die unter anderem die HIT-Verbrauchermärkte betreibt. Schon in dieser Zeit entstanden unter der Leitung des Kaufmannhepaares in Schlebusch zahlreiche Neubauprojekte. 2005 beendete Klaus Müller seine Tätigkeit bei Dohle und die Eheleute machten sich selbstständig, um die HKM Beteiligung GmbH & Co. KG zu gründen. Der Name leitet sich ganz einfach von den Namen Heike und Klaus Müller ab. Vor zwei Jahren übertrugen die Eltern das durch sukzessiv neugegründete Tochterunternehmen zur Firmengruppe

ehemaligen Krankenhauses in Lindlar realisierte die HKM ab 2016 in vier Bauabschnitten ihr bisher größtes Projekt. Investitionsvolumen hier: mehr als 30 Millionen Euro. Bis 2022 folgten rund ein Dutzend weitere größere Projekte. „Wir planen, entwickeln und steuern den Immobilienbau genau nach Wunsch des Kunden und legen großen Wert auf höchste Qualitätsstandards“, erklärt Philipp Müller (39). Der studierte Betriebswirt mit einem Master in Immobilienmanagement ist seit 2009 im Unternehmen, seit 2015 ist er Geschäftsführer der HKM Bauprojektentwicklung. Handwerksunternehmen beschäftigt die HKM vorzugsweise aus der Region. Wie branchenüblich ist man hier auch immer auf der Suche nach geeigneten, leistungsfähigen, mittelständischen Handwerks-Partnern.

### Alles unter einem Dach

Schon früh beteiligte sich die HKM an branchennahen Firmen wie einem Immobilien- und Versicherungsmaklerunternehmen. So läuft der Vertrieb für die Müllers transparenter, man ist näher am Kunden und kann bedarfsgerechter verkaufen und vermitteln. Die Abwicklung von Versicherungsschadensfällen läuft somit reibungsloser, flexibler und zügiger. „Das ist ein großer Vorteil gegenüber externen Maklern und Versicherungsunternehmen, wir können die Wertschöpfungskette komplett abdecken und unsere Kunden erleben ein „Rundum-



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der THERAPIEZIT

Sorglos-Paket“ aus einer Hand, erklärt Simon Müller (32). Als Werksstudent trat er 2010 ins Unternehmen ein, stieg 2012 als Betriebswirt in Vollzeit ein und baute seit 2013 das Tochterunternehmen, die ImmoPartner Vertrieb und Verwaltung GmbH, sukzessive auf. Dazu stockte er das Vertriebsteam auf, gestaltete die notwendigen Strukturen neu und entwickelte den Geschäftsbereich Gebäudeaufteilung komplett neu. Bis zur Zinswende konnten Mieter durch dieses Segment zu sehr günstigen Konditionen aus ihren Mietverträgen ausscheiden, die Wohnimmobilie als Eigentümer übernehmen und in Raten abbezahlen. „Seit der veränderten Lage auf dem Kapitalmarkt ab 2022 hat sich dieses Geschäft natürlich grundlegend geändert“, so Simon Müller.

### Spezialgebiet Gesundheitswesen

Eine besondere Expertise und große Erfahrung hat die HKM im Bereich Gesundheitswesen. Die Um- und Ausbauten am Ärztehaus des Bensberger Vinzenz-Pallotti-Hospital und dem St. Josefshaus in Refrath und der Projektsteuerungsauftrag für den Bau des Rehabilitationszentrum „MediLev“ am Klinikum Leverkusen sind Belege dafür. Und auch hier hat man mit Fabian Müller (38) einen ausgewiesenen Fachmann in der Familie. Er absolvierte eine Ausbildung zum Physiotherapeuten, machte erst anschlie-

ßend ein Studium der Betriebswirtschaft und stieg 2010 in das Unternehmen ein. Er ist heute Geschäftsführer des dritten Tochterunternehmens – der 2021 gegründeten HKM Gesundheit. Das Unternehmen betreibt über ein weiteres Tochterunternehmen, die 2023 gegründete TZ THERAPIEZIT GmbH, größer dimensionierte Heilmittelpraxen überwiegend in eigenen Immobilien. Heilmittelpraxen umfassen als Leistungsspektrum die Bereiche Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie. Zudem werden dort zusätzliche Leistungen wie Medizinische Trainingsthera-



pie und Rehabilitationssport, aber auch Maßnahmen im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, angeboten. Im August vergangenen Jahres eröffnete der erste Standort in Leverkusen-Lützenkirchen, im Mai dieses Jahres wird der zweite in Leverkusen-Schlebusch eröffnet. Auch hier nutzt das Unternehmen die familieneigenen Synergien, indem den angestellten Therapeutinnen und Therapeuten, bei Bedarf, kostengünstige Wohnungen bereitgestellt werden können. Als zusätzlichen Pluspunkt bekommen die THERAPIEZIT-Mitarbeitenden bei Bedarf einen der derzeit begehrten Kindergartenplätze vermittelt – und dies möglichst in direkter Nähe zum Arbeitsplatz.

Des Weiteren besteht eine Beteiligung an einem weiteren Tochterunternehmen, der IPAS GmbH & Co. KG. Diese Unternehmung hat sich auf die außerklinische Beatmungspflege in Form der Betreuung von Beatmungs-Wohngemeinschaften spezialisiert.

### Stiftung hilft im Sozialwesen

Die HKM Stiftung gründeten Heike und Klaus Müller 2018, um alten und kranken Menschen zu helfen und etwas für die Kinder der Gesellschaft zu tun. Mit dem 2021 fertiggestellten ersten Hos-





Das Hospiz in Leverkusen-Steinbüchel – ein Projekt, das durch die HKM Stiftung realisiert wurde.



Das Facharztzentrum am Vinzenz-Pallotti-Hospital

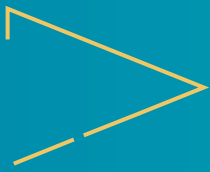
piz in Leverkusen startete die Stiftung ihre Aktivitäten, es sollen Kindergärten folgen. „Einen Kindergartenplatz zu bekommen, ist heute ja auch nicht mehr einfach“, sagt Fabian Müller, „und da ist es für uns als THERAPIEZEIT ein Pluspunkt für die Entwicklung unserer Arbeitgebermarke, wenn wir unsere Mitarbeitenden dabei unterstützen können, einen Kita-Platz für ihre Kinder zu bekommen.“

### Weiter geht's

„Unser Unternehmen ist solide aufgestellt und wir haben trotz der verschiedenen Krisen unsere Ziele im Immobilienbereich 2022 und 2023 erreicht“, spricht Philipp Müller für das Gesamtunternehmen, das auch in Zukunft noch viel erreichen will. Neben der Eröffnung des zweiten THERAPIEZEIT-Standortes sind bereits diverse

Projekte vorbereitet, sodass 2024 mit der Realisierung von mehr als 150 weiteren Wohneinheiten begonnen werden kann. Mitte des Jahres ist Baubeginn eines größeren Projektes in Leverkusen-Schlebusch mit 65 Einheiten, im dritten Quartal in Much Baustart für eine Kombination von Pflegeeinrichtung und Wohnungen mit 80 Einheiten und im ersten Quartal 2025 wird mit dem Bau von 30 Einheiten in Odenthal begonnen. In Bergisch Gladbach entsteht ab dem zweiten Quartal 2025 die Wohnbebauung auf dem ehemaligen Köttgen-Gelände, hier plant man mit 60 bis 70 Einheiten. Fabian Müller hat mit seiner THERAPIEZEIT vor, pro Jahr ein bis zwei weitere Heilmittelpraxen in der Größenordnung von 400 bis über 1.000 Quadratmeter und mit jeweils zehn bis 30 therapeutischen Akteuren zu eröffnen. „Nicht nur im Heilmittelbereich wollen wir in den kommenden drei bis vier Jahren stark wachsen, sondern auch neue Konzepte entwickeln, an diesen speziell unsere Mitarbeitenden verantwortlich mitwirken und somit das Zukunftsbild der THERAPIEZEIT aktiv mitgestalten können. Ziel ist es, allen Mitarbeitenden eine Perspektive, mit der Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen, anzubieten“, hebt Fabian Müller hervor.





# Special Gesundheit

- 10-11 Hoher Krankenstand erfordert Umdenken
- 12 Neue Trends im betrieblichen Gesundheitsmanagement
- 14 Gesunde Zähne, erfolgreich im Job?



6 Seiten Special

## Gesund im Job

**Die Rekordzahlen an Krankheitstagen von Arbeitnehmern für das Jahr 2023 sind alarmierend. Gesundheitsexperten raten Unternehmen dringend dazu, gerade auch für Menschen, die flexible Arbeitsmodelle nutzen, ein begleitendes betriebliches Gesundheitsmanagement zu etablieren, um sie vor Stress, Überforderung und entsprechend hohen Fehlzeiten zu schützen – auch im eigenen Interesse.**



**F**achkräftemangel und hohe krankheitsbedingte Fehlzeiten: Eine ungute Kombination für Unternehmen, die auf Produktivität und ein motiviertes Personal bauen müssen. Die von Krankenkassen veröffentlichten Zahlen der krankheitsbedingten Ausfälle für das Jahr 2023 sind extrem hoch. In den Statistiken von DAK und TK sind die Krankenstände auf Rekordzahlen hochgegangen. Laut DAK belief sich 2023 der durchschnittliche Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung auf rund 6,76 Prozent und ist damit im Vergleich zum hohen Wert des Vorjahres (5,6 Prozent) nochmal um rund 20 Prozent und ein Rekordhoch gestiegen. Der Kranken-

stand gibt an, wie viel Prozent der Erwerbstätigen an einem Kalendertag durchschnittlich arbeitsunfähig erkrankt waren.

Die krankheitsbedingten Fehlzeiten bei der Techniker Krankenkasse (TK) versicherten Erwerbstätigen haben im letzten Jahr ebenfalls einen neuen Höchststand erreicht. So war jede bei der TK versicherte Erwerbsperson 2023 im Schnitt 19,4 Tage krankgeschrieben. Im Jahr 2022 war mit bereits rund 19 Fehltagen ein bisheriger Rekordwert erreicht, jetzt ist es der höchste Wert seit Beginn der TK-Auswertungen zum Krankenstand im Jahr 2000. Damit lagen die Fehltage auch im letzten Jahr deutlich

über dem Niveau von vor der Coronapandemie. 2019 war jede TK-versicherte Erwerbsperson im Schnitt 15,4 Tage krankgeschrieben.

„Hauptgrund für die hohen Fehlzeiten sind wie im Vorjahr Krankschreibungen aufgrund von Erkältungskrankheiten wie grippale Infekte, Bronchitis oder Grippe. Sie machen mehr als ein Viertel der Fehltag aus“, so Dr. Jens Baas, Vorstandsvorsitzender der TK. „Es gab zwar einen leichten Rückgang im Vergleich zu 2022. Aber die Erkältungskrankheiten haben Deutschland nach wie vor im Griff.“ Die durchschnittliche Fehlzeit aufgrund von Erkältungskrankheiten belief sich 2023 auf durchschnittlich 5,11 Fehltag je Erwerbsperson; 2022 waren es 5,75 Fehltag und 2019, vor der Coronapandemie, 2,3. Direkt dahinter auf Platz zwei der häufigsten Gründe für eine Krankschreibung liegen psychische Erkrankungen mit durchschnittlich 3,6 Tagen je Erwerbsperson, gefolgt von Muskelskeletterkrankungen wie Rückenschmerzen mit 2,8 Fehltag.

„Der Krankenstand hat 2023 einen neuen Höchststand erreicht. Auch wenn das Ergebnis nach den Erkältungswellen im Frühjahr und Herbst nicht überraschend kommt, ist es für die Wirtschaft alarmierend“, sagt DAK-Vorstandschef Andreas Storm. „Die hohen Fehlzeiten beeinträchtigen die Arbeitsabläufe vieler Betriebe und Behörden – besonders dann, wenn die Personaldecke durch den Fachkräftemangel immer dünner wird.“ Die aktuellen Kurzzeit-Fälle wegen Bronchitis und Co. seien dabei gar nicht mal das größte Problem, sondern die Langzeit-Fälle. „Betriebe haben in den zurückliegenden Jahren immer mehr im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements getan, aber unsere Zahlen zeigen, dass das nicht ausreicht. Wir brauchen in Deutschland eine Offensive für das betriebliche Gesundheitsmanagement.“

Auch die neuen Arbeitsmodelle seien hier in besonderem Maße zu berücksichtigen.



„Durch die Pandemie kam es zu Verwerfungen und zur Neugestaltung der Arbeit“, sagt Nürnberg. „Das mobile Arbeiten, die Digitalisierung und New Work haben das Arbeitsleben revolutioniert.“ Ohne ein begleitendes betriebliches Gesundheitsmanagement drohe durch die Flexibilisierung der Arbeit eine Überforderung. „Stress ist laut Weltgesundheitsorganisation die Gesundheitsepidemie des 21. Jahrhunderts. Das betriebliche Gesundheitsmanagement muss hier zielgruppengerechte, niedrigschwellige Angebote machen, um die Mitarbeiterschaft präventiv zu unterstützen.“

# WIR SUCHEN DICH!

Für unseren neuen Standort in  
Leverkusen-Fettehenne suchen wir Dich  
als THERAPEUTEN (m/w/d) für

PHYSIO-  
ERGO-  
SPORT-  
**THERAPIE**

sowie als  
ÜBUNGSLEITER REHABILITATIONSSPORT

Weitere Informationen und Bewerbung  
auf [therapiezeit.nrw/karriere](http://therapiezeit.nrw/karriere)



Jetzt schon als Patient  
vormerken lassen und  
Termine reservieren.  
[www.therapiezeit.nrw](http://www.therapiezeit.nrw)

**THERAPIEZIT**

*Leben in Bewegung!*



# Neue Trends im Gesundheitsmanagement

**KI und Digitalisierung, BGM als Bestandteil des Employer Branding und ein besonderer Fokus auf Berufseinsteiger: Das sind einige der aktuellen Trends, die Experten beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) feststellen. Übergeordnet steht fest: Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist ein wichtiger Faktor geworden, um Mitarbeitende zu rekrutieren und sie an das Unternehmen zu binden.**

Die Bereitschaft oder der Wunsch, den Job zu wechseln, ist heute wesentlich ausgeprägter als bei den vorangegangenen Generationen. Damit sind eine attraktive Arbeitsgebermarke und Benefits, die die Arbeitnehmenden von heute an ihrem Arbeitsplatz erleben können, neben Gehalt und sinnvollen Aufgaben zu wichtigen Faktoren geworden, die dafür sorgen, dass ein Unternehmen ausreichend Personal zur Verfügung hat.

Der Wunsch nach gesundheitsunterstützenden Maßnahmen endet heute nicht an der eigenen Haustür, sondern wird mehr und mehr auch mit zur Arbeit getragen. Damit kommt Konzepten des Betrieblichen Gesundheitsmanagements auch

eine höhere Bedeutung zu. Unternehmen investieren heute mehr in die körperliche und psychische Gesundheit ihres Personals, sehen in einem ganzheitlichen BGM einen Wettbewerbsvorteil, wenn es darum geht, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende für sich zu gewinnen.

Ein ganzheitlicher Ansatz hört eben nicht bei Bewegungs- und Präventionsprogrammen auf, auch die psychische Gesundheit steht immer mehr im Fokus. Und die berücksichtigt auch die individuelle Karriere- und Familienplanung der Mitarbeitenden und die Vereinbarung von Beruf und Familie. Mit Modulen wie einem Employee Assistance Program (EAP), das dabei hilft, das Personal zu beraten, ihre Wünsche zu ermitteln und versuchen, im Unternehmen zu erfüllen, gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Nicht nur in Krisensituationen, sondern kontinuierlich wird mit den Mitarbeitenden gemeinsam geschaut, wie sich ihre persönliche Jobsituation so verbessern lässt, dass das allgemeine Wohlbefinden steigt. Zunehmend kommen dabei auch externe Dienstleister ins Spiel, die mit dem Blick von außen Missstände eher sehen und Abhilfe schaffen können. Sie wer-

den für die Durchführung von Gesundheitstagen gebucht oder für informative Gesundheitsworkshops, Coachings oder Seminare. KI kann dazu genutzt werden, den Gesundheitsstatus von Mitarbeitenden besser zu analysieren und darauf aufbauend Pläne mit individuellen gesundheitsfördernden Maßnahmen zu entwickeln.

„Auch die junge Generation ist nicht vor Krankheit gefeit“, sagt Franz Knieps, Vorstandsvorsitzender des BKK Dachverbandes. „Unsere Zahlen zeigen, dass berufsspezifische Arbeitsbedingungen und Belastungen die gesundheitliche Entwicklung des Einzelnen schon beim Einstieg ins Berufsleben entscheidend prägen.“ Beispiel Gesundheits- und Sozialwesen: Hier sind jüngere und ältere Mitarbeitende besonders häufig wegen psychischer Störungen arbeitsunfähig. Wie eine Beschäftigtenbefragung des BKK zeigt, weichen die Erwartungen junger Beschäftigter an Arbeit kaum von denen älterer Beschäftigter ab: Eine sinnvolle Tätigkeit, ein faires Gehalt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Beruf und Privatleben sowie zeitliche und räumliche Flexibilität sind ihr zufolge für Mitarbeitende aller Altersgruppen gleichermaßen wichtig.



# Gesunde Mitarbeitende – gesundes Unternehmen

**Iris Kasel**

Dipl.-Psychologin  
Teamentwicklung

**Mit dem BGM-Programm upmental hat Die Kette e. V. den Zahn der Zeit getroffen. Es bildet und fördert eine Unternehmenskultur, die die psychische und körperliche Gesundheit der Mitarbeitenden kontinuierlich unterstützt und stabilisiert.**

Wie wichtig gesunde Mitarbeitende für einen gesunden Betrieb und damit auch für Produktivität und gute Umsätze sind, haben die jüngsten Ausfallzeiten-Zahlen der Krankenkassen gezeigt. Insbesondere Arbeits-

unfähigkeiten wegen psychischer Erkrankungen haben stark zugenommen.

Da erstaunt es nicht, dass das Programm upmental von Die Kette e. V. eine große Resonanz bekommt. „Es wird sehr gut angenommen, vor allem von Unternehmen, bei denen die Führungskräfte eine Unternehmenskultur etabliert haben, in der die Gesundheit des Personals eine große Rolle spielt“, berichtet Diplom-Psychologin Iris Kasel, die das Team von upmental leitet. Mit individuellen und vertraulichen Beratungsangeboten für Mitarbeitende, mit Workshops für Führungskräfte und Teams und Dienstleistungen rund um das BEM (Betriebliches Eingliederungs-Management) sorgt upmental dafür, dass psychische und körperliche Belastungen thematisiert werden und die Gesundheit gefördert wird.

Nachdem ein Unternehmen mit Die Kette e. V. einen individuell ausgearbeiteten Vertrag gemacht hat, ist upmental ein integrativer Bestandteil des Betrieblichen Gesundheits-Managements im Betrieb. „Das macht das Unternehmen auch attraktiv für junge Bewerber, denen Gesundheitsthemen und Work-Life-Balance viel wichtiger sind als den vorangegangenen Generationen“, weist Kasel auch auf die Attraktivitätssteigerung der Arbeitgeber-Marke hin.

**upmental.**  
Wir stärken Menschen

**Die Kette e. V. · upmental**

Paffrather Str. 70 · 51465 Bergisch Gladbach

T: 02202 256113 · M: 0162 4048357

E-Mail: i.kasel@die-kette.de

» [www.die-kette.de](http://www.die-kette.de)



## GUIDE ZUM GUTEN GEFÜHL

THORSTEN MIHM  
HYPNOSE & MENTALES COACHING

### Unterstützung in die große Veränderung

Als Ihr Coach helfe ich Ihnen unbewusste Blockaden zu lösen und so Ihren Umgang mit Stress oder neuen belastenden Situationen zu verbessern. Beratung vor Ort oder auch digital möglich.

---



**THORSTEN MIHM**  
Veränderungsexperte

Mihm Hypnose & Mentales Coaching  
Hornstraße 16 · 51465 Bergisch Gladbach  
0159 01152302 · [info@thorstenmihm.de](mailto:info@thorstenmihm.de)  
Preisübersicht: [www.thorstenmihm.de](http://www.thorstenmihm.de)

## Gesund & Sicher in Ihrem Betrieb

Arbeitsgemeinschaft für sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung






**meditec GmbH**

TechnologiePark Bergisch Gladbach  
Friedrich-Ebert-Straße 75  
51429 Bergisch Gladbach

**Telefon: +49 (0) 2204 / 30 88 60**  
**E-mail: [buero@meditec-online.com](mailto:buero@meditec-online.com)**



> 37,5%  
Nachlass



## Ergonomie - Design - Vielfalt - Stil

# Capisco - Leder

Ergonomie, Qualität, Design und vielfältige Haltungen machen den HAG Capisco zu einem legendären Bürostuhl. **Wir bieten Ihnen den „HAG Capisco Leder“ zum absoluten Sonderpreis** (so lange der Vorrat reicht).



## Büro + Ergonomie

**Lothar Jux**  
Odenthaler Straße 138  
51465 Bergisch Gladbach  
0 22 02 / 25 19 81  
[www.ergonomieberatung.org](http://www.ergonomieberatung.org)

# Gepflegte Zähne gleichbedeutend mit Erfolg?

Die Deutschen pflegen ihre Zähne. Gesunde Zähne und regelmäßige Besuche beim Zahnarzt sind für einen Großteil der deutschen Verbraucher selbstverständlich. Das Portal [zahnzusatzversicherungen-vergleich.com](https://www.zahnzusatzversicherungen-vergleich.com) hat den Deutschen in einer repräsentativen Umfrage auf den Zahn gefühlt. Die Umfrage ergab: 88 Prozent der Deutschen finden gepflegte Zähne sexy.

**E**in schönes Lächeln ist die beste Visitenkarte und so findet die Mehrheit der Deutschen (88 Prozent) gepflegte Zähne auch besonders attraktiv und sexy. 79 Prozent glauben zudem, dass Menschen mit schönen und gesunden Zähnen beruflich erfolgreicher sind. Über die Hälfte der Befragten (51 Prozent) schließt vom Zustand der Zähne auf den sozialen Stand einer Person. Abstoßend und unattraktiv findet die Mehrheit hingegen braune Zähne (87 Prozent) und Zahnfehlstellungen (69 Prozent). Der Zustand der Zähne ist für viele Deutsche ein Merkmal für Attraktivität und Erfolg.

Dass die eigenen Zähne gesund bleiben, ist den Deutschen ein Anliegen und so putzen 71 Prozent ihre Zähne sogar mehrmals täglich. In 60 Prozent der Haushalte kommt auch Marken Zahnpasta auf die Zahnbürste. Zudem legen fast drei von vier (72 Prozent) viel Wert auf den Fluoridgehalt ihrer Creme. Neben der klassischen Zahnpasta kommen in deutschen Badezimmern aber nur selten weitere Zahnpflegeutensilien, wie zum



Beispiel Zahnseide (29 Prozent) oder Fluoridgele (18 Prozent) zum Einsatz. Nur jeder Dritte (34 Prozent) nutzt ergänzend Zahnpflegekaugummi.

„Unsere Erfahrung wird durch diese Zahlen bestätigt. Doch nicht nur Zahnseide wird selten benutzt, in der zahnärztlichen Praxis wird auch oft der vernachlässigte Einsatz von Interdentalbürsten bemängelt. Hier gilt es die Patienten flächendeckend aufzuklären und den Einsatz vor Ort in der Praxis bei der professionellen Zahnreinigung zu schulen“, erklärt Lars Weiland, Versicherungsexperte von » [zahnzusatzversicherungen-vergleich.com](https://www.zahnzusatzversicherungen-vergleich.com).

Das mag damit zusammenhängen, dass die Deutschen generell eher wenig in die eigene Zahnpflege investieren. Nach dem Motto: die Basispflege reicht aus, werden im Durchschnitt lediglich fünf Euro pro Monat für Zahncreme ausgegeben. Nur bei den prophylaktischen Fluoridgele

werden gerne auch mal bis zu zehn Euro bezahlt. Dabei ist auffällig, dass Männer (42 Prozent) eher bereit sind, diesen Betrag in die Hand zu nehmen. Die Mehrheit der Frauen (45 Prozent) gibt lediglich bis zu fünf Euro monatlich für diese Produkte aus. Den Besuch beim Zahnarzt sparen sich die Deutschen allerdings nicht: über die Hälfte (51 Prozent) geht sogar zweimal im Jahr zur zahnärztlichen Vorsorge.

„Die Preissensibilität von uns Deutschen ist auch bei der Wahl der passenden Zahnzusatzversicherung zu spüren. Da wird genau abgewogen, welche Leistungen wirklich Sinn machen. Wenn dies dann feststeht, werden mehrere Tarife miteinander verglichen“, so Weiland weiter. Kosmetische Produkte wie aufhellende Zahncremes (29 Prozent), Home-Bleaching-Mittel (11 Prozent) oder das professionelle Bleaching beim Zahnarzt (7 Prozent) stehen bei vielen Deutschen noch nicht auf dem Zahnpflegeplan.

# Ergonomie: Wichtig oder überflüssig?

**Ergonomie ist im Zusammenhang mit hohen Krankenständen, älter werdenden Belegschaften und der betrieblichen Gesundheitsförderung in aller Munde. Doch ist Ergonomie wirklich ein wichtiger Faktor? Der Begriff Ergonomie setzt sich aus den Worten „ergon“ (Arbeit) und „nomos“ (Gesetz, Regel) zusammen. Ziel ist es, die Arbeitsbedingungen optimal an den Menschen anzupassen.**

Im Büro gibt es viele kleine Arbeitsmittel, die unter ergonomischen Aspekten zu bewerten sind und hohen Einfluss auf Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und die Gesundheit haben. Ein zu hoher Schreibtisch wird zu Schulter- und Nackenbeschwerden führen, ein zu hoch eingestellter Stuhl zu

einem Venenstaudruck und mittelfristigen Venenschäden, weil die Füße auf das Fußkreuz gestellt werden. Ist die Sitzfläche zu lang, wird man wirklich schlecht und mit hohem Bandscheibendruck im Lendenbereich arbeiten. Passt der Gegendruck der Rückenlehne nicht zur Körperkonstitution, wird die Mechanik in der Regel blockiert und dynamisches Sitzen verhindert. Weitere Faktoren mit ergonomischer Relevanz: falsch eingestellte oder zu breite Armlehnen, nach hinten abfallende Sitzflächen, falsch platzierte und/oder stark angestellte Tastaturen, Platzierung der Mouse, -form und -bedienung, Monitorhöhe und -abstand, Licht und Ausleuchtung, Ausrichtung des Arbeitsplatzes, ...

In der Ergonomie haben kleine Faktoren große Wirkung, weil wir uns in der Regel



**Lothar Jux**  
Diplom-Sportlehrer  
Rückenschullehrer  
Ergonomieberater

info@ergonomieberatung.org

viele Jahre der Fehlbelastung aussetzen. Nach dem Motto „Steter Tropfen höhlt den Stein“ halten wir häufig lange an lieb gewonnenen aber falschen Gewohnheiten fest – bis der Körper rebelliert und Schmerzsignale aussendet. Unser Körper kennt die Warnstufe „Gelb“ meist nicht und schaltet nach Jahren von heute auf morgen von „Grün“ auf „Rot“ um. Wer auf „Dauergrün“ durch das Berufsleben kommen will, sollte sich beizeiten mit der Ergonomie am Arbeitsplatz beschäftigen.

## BusinessHealth

### Wir machen regionale Unternehmen fit!



Jetzt kostenlose Beratung für betriebliches Gesundheitsmanagement mit einem unserer Experten sichern!



[www.linzenich-businesshealth.de](http://www.linzenich-businesshealth.de)

by **linzenich**  
MEHR ALS FITNESS!

# Die Messe wird 100

**Rund 80 Messen, Ausstellungen und Events sowie über 2.000 Kongresse finden jährlich auf dem 400.000 Quadratmeter großen Gelände der Koelnmesse in Deutz statt. In diesem Jahr wird die drittgrößte Messe Deutschlands 100 Jahre alt. Eine Chronik:**

## 1924 bis 1933

Die Idee für eine Messe hat Kölns Oberbürgermeister Konrad Adenauer. In den 20ern Gründung der Messegesellschaft. Offizielle Eröffnung durch Frühjahrsmesse 1924 (Eisenwaren, Textilien, Möbel). Bis 1928 Erweiterungen durch Rheinhallen, Staatenhaus und Messeturm.

## 1934 bis 1943

Keine gute Zeit. Nationalsozialisten sitzen in Führungspositionen der Messegesellschaft. Im Krieg zeitweise KZ-Außenlager für Juden, Sinti, Roma, Kriegsgefangene und andere Verfolgte des Nationalsozialismus.

## 1944 bis 1953

Wiederaufbau nach dem Krieg, erste Ausstellungen und Messen ab 1947, das neue Konzept von Fachmessen wird mit photokina, Anuga, Kölner Möbelsmesse und Westdeutsche Büro-Fachschau (Vorläufer der ORGATEC) erfolgreich umgesetzt.

## 1954 bis 1963

Köln wird Standort vieler führenden Leitmessenn, bis 1961 Erweiterung auf 100.000 Quadratmeter Hallenfläche, die Haushalts- und Eisenwarenmesse etabliert sich als Top-Branchentreffpunkt.

## 1964 bis 1973

Phase der Modernisierung und Expansion, Messe wird von einer Betriebs- zu einer Besitzgesellschaft, Erweiterung der Ausstellungsfläche auf rund 160.000 Quadratmeter, erste internationale Süßwarenmesse ISM 1971.

## 1974 bis 1983

1974 erster Internationaler Kunstmarkt



1924-1933

Foto: Koelnmesse GmbH

(später ART COLOGNE). Internationalisierung des Messegeschäfts, ab 1981 Organisation von Messen weltweit durch das International Service Center der Kölner Messe. Fertigstellung des Congress-Centrum Ost, bis 1983 Erweiterung auf 230.000 Quadratmeter Hallenfläche.

## 1984 bis 1993

Der Wettbewerb wird härter, als Geschäftsergänzung 1993 Gründung der Betriebsgesellschaft KölnKongress mit der Stadt Köln, die das Kongressgeschäft in Messe und Gürzenich vermarktet. 1990 erste Popkomm.

## 1994 bis 2003

Reaktion auf weitere Globalisierung durch Umwandlung des International Service Center (ISC) 1996 in eigenständige Gesellschaft. 2002 Gründung von Koelnmesse International GmbH, Koelnmesse Service GmbH und Koelnmesse Ausstellungen GmbH sowie fünf ausländischen Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten.

## 2004 bis 2013

Bis 2006 vier neue Messehallen, Congress-Centrum Nord, Eingang Nord und Messeboulevard. Hallenfläche wächst auf 284.000 Quadratmeter, Koelnmesse wird damit fünftgrößtes Messegelände der Welt. Erste gamescom 2009.

## 2014 bis 2023

Expansion vieler Messeformate ins Ausland, ab 2014 größtes Investitionsprogramm „Koelnmesse 3.0“ in der Messe-Historie. Viele Messeabsagen durch Corona-Pandemie. Ab 2023 Nachhaltigkeitsstrategie, vollständige Umstellung auf Ökostrom, Klimaneutralität bis 2035 geplant.



1944-1953

Foto: Koelnmesse GmbH



1964-1973

Foto: Koelnmesse GmbH



1984-1993

Foto: Koelnmesse GmbH



2004-2013

Foto: Koelnmesse GmbH/Ludolf Dahmen



2014-2023

Foto: Koelnmesse GmbH/Janid Hüssner



# Jingle Bells im Alten Freibad – Ein eigener Weihnachtsmarkt für Ihre Firma



**Sie suchen nach einem speziellen Event für die Weihnachtsfeier? Bummeln Sie doch mit Ihren Mitarbeitern und Kollegen entspannt an festlich geschmückten Hütten entlang. Im Alten Freibad wartet ihr „All-inclusive-Weihnachtsmarkt“, nur für Ihre Firma. Das ist einzigartig in der Region.**

sondere Weihnachtsfeier bescheren will, ist im Alten Freibad in Herrenstrunden goldrichtig. Wie der Name schon sagt, zogen dort einst Badegäste ihre Bahnen. Doch das ist lange her. Wo das Wasserbecken war, breitet sich inzwischen ein idyllischer Biergarten mit Lounge, Restaurant und Beachvolleyballplätzen aus.

Das Alte Freibad ist eine beliebte Event-Location. Etwa für Firmen- oder Geburtstagsfeiern bis hin zur Hochzeit. Vielleicht ja auch, weil sich die Anlage im Winter in einen kleinen Weihnachtsmarkt mit festlich geschmückten Hütten und romantischer Beleuchtung verwandelt, den man mit allem Drum und Dran exklusiv für seine Firma mieten kann. Genießen Sie in dieser stimmungsvollen Weihnachtswelt ohne

Gedränge süße und deftige Köstlichkeiten. Die obligatorischen Reibekuchen dürfen natürlich nicht fehlen. Stoßen Sie im vertrauten Kreis bekannter Gesichter mit Glühwein oder heißem Kakao an. Versammeln Sie sich in gemütlicher Atmosphäre um Feuerschalen, um sich aufzuwärmen. Wie wäre es mit einer Runde Eisstockschießen? Auch das geht auf dem Gelände.

Lehnen Sie sich entspannt zurück: Das Team vom Alten Freibad kümmert sich um alles. Location, Catering, Service und Entertainment aus einer Hand. Das gibt es nirgendwo sonst in der Region. Dieser „All-inclusive-Weihnachtsmarkt“ bietet die ideale Gelegenheit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Jahresausklang ein Dankeschön auszusprechen.

**D**ie Lichter funkeln, Feuer knistert, Glühweinduft liegt in der Luft – wer sich und seinem Team eine be-

## Einzigartig: Ihr exklusiver Weihnachtsmarkt

**DAS  
FIRMEN-EVENT**

Reibekuchen, Glühwein,  
Kakao, Eisstockschießen,  
gemütliche Atmosphäre,  
kein Gedränge u.v.m.

ALTES FREIBAD

Kürtener Straße 339  
51465 Bergisch Gladbach  
[www.altes-freibad.de](http://www.altes-freibad.de)

02202 9795962  
02202 9649104  
[info@altes-freibad.de](mailto:info@altes-freibad.de)

# VRS setzt weiter auf Events



Konnte was am Ball, hat Entertainerqualitäten, aber kann er auch Darts? Mario Basler ist beim VRS KöllePally dabei.

**Mit dem Sponsoring von „Loss mer singe“ und „Loss mer singe op jöck“ hat der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) die Karnevals-events zum Mitsingen als sympathische Marketingmaßnahmen etabliert und ausgebaut. Jetzt kommt mit dem Promi-Darts-Turnier „KöllePally“ ein weiteres dazu.**

Bis zu 2,86 Millionen Menschen saßen in Deutschland zum Jahreswechsel vor dem Fernseher, um die Übertragungen der Darts-Weltmeisterschaft aus dem Alexandra Palace im Londoner Stadtteil Haringey zu sehen. Vor allem in der werberelevanten Zielgruppe (14 bis 49 Jahre) profitierte der Sender Sport 1 von einer Einschaltquote von 19,3 Prozent. Darts läuft. Und das ab April auch in Köln.

Gemeinsam mit dem langjährigen Partner Gaffel und der traditionsreichen Kölner Eventlocation Gloria setzt auch der Verkehrsverbund Rhein-Sieg auf die Faszination des populär gewordenen Kneipensports. Nach der Weltmeisterschaft im als

„Ally Pally“ berühmt gewordenen Alexandra Palace kommt nun also am 6. April das Darts-Event „KöllePally“. Hier treten aber nicht die Top-Stars der Pfeile auf, sondern im Gloria messen sich Promis mit Hobbyspielern an der Scheibe. Das Dartsturnier soll eine Mischung aus Wettkampf und Spaß sein.

Acht Spielerinnen und Spieler können sich vorab in Ausscheidungsturnieren qualifizieren und treffen dann im Gloria auf ihre prominenten Gegenspieler. Moderiert wird von der TV-Moderatorin Jeannine Michaelson („Duell um die Welt“, „Die beste Show der Welt“). Als prominente Mitspielerinnen und Mitspieler an der Dartsscheibe stehen schon fest: Ex-Profi-Fußballer Mario Basler, Radio-Moderator Sven Pistor, „Kult“-Uschi aus dem Knobelbecher („Late Night Berlin“,) und die WDR-Lokalzeit-Moderatorin Julia Kleine. (WDR, LokalzeitKöln). Hinterher gibt es eine Party, zum Aufwärmprogramm spielt Björn Heuser.

Es ist die dritte Veranstaltungsreihe, die der VRS als Marketingmaßnahme nutzt, um

sich in einer jungen Zielgruppe ein sympathisches Image aufzubauen. Die an einem Kölner WG-Küchentisch entwickelte Eventreihe „Loss mer singe“ (LMS), bei dem in Kölner Kneipen die Karnevalshits gemeinsam gesungen werden, sponsert der VRS seit 2010. Gemeinsam mit den LMS-Initiatoren entwickelte der VRS die Version „Loss mer singe op jöck“, um auch dem Umland die Gelegenheit zu geben, spätestens bis zum Start des Straßenkarnevals textsicher zu sein.

In dieser Session machte „Loss mer singe op jöck“ Station an elf Veranstaltungsorten im gesamten VRS-Gebiet. VRS-Geschäftsführer Dr. Norbert Reinkober freut sich über die anhaltende Beliebtheit: „Mittlerweile sind die Einsingabende schon zu einer richtigen Tradition für viele unserer Fahrgäste geworden. Das zeigt, dass unser Engagement bei den Jecken gut ankommt. Es ist schön zu sehen, dass sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Veranstaltungen kommen und nach dem Einsingen wieder mit Bus und Bahn sicher nach Hause fahren.“

# Zertifikat für Klimaneutralität

**NetCologne ist vom TÜV als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert worden. Das Kölner Telekommunikationsunternehmen ist eines der ersten, die das TÜV-Zertifikat für Klimaneutralität erhalten. Seit Ende 2022 arbeitet NetCologne klimaneutral.**

**N**etCologne ist jetzt vom TÜV-Rheinland offiziell als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert worden und damit eines der ersten Telekommunikationsunternehmen in Deutschland, die diese Nachhaltigkeits-Zertifizierung erhalten.

„Die Anerkennung unserer Klimaneutralität durch den TÜV-Rheinland ist ein

Freuen sich über das TÜV-Zertifikat (v. l. n. r.): Rainer Wick (Abteilungsleiter Einkauf), Roland Blaum (Abteilungsleiter Service Delivery) und Dr. Claus van der Velden (Kaufmännischer Geschäftsführer).



Meilenstein für unser Unternehmen. Die Auszeichnung bestätigt unsere Nachhaltigkeitsstrategie und konsequente Arbeit zur Reduzierung unserer Umweltauswirkungen. Heute dürfen wir alle ein wenig stolz auf das sein, was wir in den letzten Jahren erreicht haben“, freut sich Dr. Claus van der Velden. Der kaufmännische Geschäftsführer ist auch Schirmherr für das Thema Nachhaltigkeit der NetCologne.

Bereits seit 2022 arbeitet das Unternehmen CO<sub>2</sub>-neutral. Für das Zertifikat hat der

TÜV-Rheinland Berechnungen auf Basis des international anerkannten „GHG-Protokoll“ (Greenhouse Gas Protocol) durchgeführt. Das Protokoll berücksichtigt alle direkten und energiebedingten indirekten Treibhausgasemissionen. Bei NetCologne gehören dazu Emissionen durch Nutzung von Rechenzentren, Fuhrpark oder Gebäudeheizung. Die indirekten Emissionen umfassen auch die eingekaufte Energie für Strom, Wärme und Kühlung. NetCologne deckt seinen Energiebedarf ausschließlich aus Ökostrom.

## Bergisch Gladbach

*intensiv, innovativ*

**Stadt Bergisch Gladbach**  
Wirtschaftsförderung

**Martin Westermann**  
Wirtschaftsförderung und Tourismus  
Telefon 0 22 02 / 14 14 24

**Gabriele Malek-Przemus**  
Wirtschaftsförderung und Tourismus  
Telefon 0 22 02 / 14 13 59

[www.bergischgladbach.de/wirtschaftsfoerderung](http://www.bergischgladbach.de/wirtschaftsfoerderung)

Nutzen Sie auch den Newsletter-Service der städtischen Wirtschaftsförderung und abonnieren Sie den Wirtschafts-Ticker:  
[www.bergischgladbach.de/wirtschaftsticker](http://www.bergischgladbach.de/wirtschaftsticker)

**Wirtschaftsförderung der Stadt Bergisch Gladbach**

**Wir sind** Ansprechpartner für Unternehmen, Einzelhändler und Investoren.

**Wir entwickeln** Wohnbauflächen, Gewerbeflächen und wichtige Schlüsselgrundstücke in der Stadt.

**Wir unterstützen** die heimische Wirtschaft in allen Fragen und bei allen Problemen.

**Wir fördern** den örtlichen Tourismus.

**Sprechen Sie uns an. Wir sind für Sie da!**

## Vorstand bestätigt

Die Wirtschaftsjuvenen Leverkus/Rhein-Berg haben ihren Vorstand im Amt bestätigt. Kreissprecherin bleibt damit Stephanie Laffin (Filialeleiterin Autohaus Bergland, Bergisch Gladbach). Das Vorstandsteam ergänzen wie 2023 Jan Beine (Geschäftsführer Fixatorenbau Bertuch, Leverkusen), Alexandra Clasen (Executive Assistant Clasen Recycling & Weiterverarbeitung, Leverkusen) und Thomas Fritsche (Leiter Filiale Kreissparkasse Köln Bergisch Gladbach-Refrath).



Stefanie Laffin (vorne rechts) ist weiterhin Vorsitzende der Wirtschaftsjuvenen Leverkus/Rhein-Berg.

Die Wirtschaftsjuvenen in Deutschland sind mit rund 10.000 Mitgliedern aus allen Wirtschaftsbereichen der größte Verband von Unternehmerinnen, Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren.



### Sebastian Feik

Vorsitzender Haus & Grund Rhein-Berg e. V.

## Neuer Vorsitzender

Sebastian Feik (47) ist neuer Vorsitzender von Haus & Grund Rhein-Berg e. V.. Feik ist Wirtschaftsjurist und Unternehmer, bietet mit der von ihm gegründeten legitimis GmbH weltweit Kunden rechtliche Beratung in Sachen Datenschutz an. Außerdem ist er Inhaber und Geschäftsführer der K13F Facility und Management GmbH, die Wohneigentum in der Region verwaltet. Einstimmig wurde Feik zum Nachfolger von Peter Müller gewählt, der elf Jahre Vorsitzender von Haus & Grund war. Als Vertretung von Immobilieneigentümern im Rheinisch-Bergischen Kreis hat Haus & Grund zurzeit rund 6.700 Mitglieder.



### Marcel Winter

Geschäftsführer AVV und go.Rheinland

## Neuer Geschäftsführer

Marcel Winter (48) ist neuer Geschäftsführer von AVV und go.Rheinland. Der Aufsichtsrat des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) hat Winter für fünf Jahre zum Geschäftsführer bestellt, durch die Wahl wird Winter gleichzeitig Geschäftsführer des SPNV-Aufgabenträgers go.Rheinland mit Sitz in Köln. go.Rheinland (früher Nahverkehr Rheinland) ist der Zusammenschluss von Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und AVV und verantwortet unter anderem die Belange des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) in der Region. Der studierte Diplom-Ingenieur wird die beiden Ämter im Laufe des ersten Halbjahres antreten.



### Timo von Lepel

Geschäftsführer NetCologne

## Neue Amtsperiode

Timo von Lepel (53) bleibt für fünf weitere Jahre Geschäftsführer des Kölner Telekommunikationsunternehmens NetCologne. Im Januar hatte sich die Gesellschafterversammlung für den erfahrenen TK-Manager ausgesprochen, die neue Amtsperiode beginnt am 1. Juli.

Seit 2016 ist von Lepel in der Geschäftsführung der NetCologne. Die 1994 gegründete NetCologne gehört mit über einer halben Million Kundenanschlüssen zu den größten regionalen Telekommunikationsanbietern Deutschlands. Der Umsatz lag 2022 bei 320,7 Millionen Euro.



# Perfektes Duo für erholsame Stunden

## MANGOLD & MEDITERANA.

**Mit hohem Komfort, herzlichem Service und exzellenter Küche empfängt das ROMANTIK WALDHOTEL MANGOLD seine Gäste. Als perfekte Ergänzung für entspannte Stunden empfiehlt das 4-Sterne-Haus das Wellnessparadies MEDITERANA und bietet dafür tolle Arrangements an.**

das Romantik Waldhotel im idyllischen Milchborttal zusammen mit seinem Bruder Hans-Jörgen Mangold führt. Das traditionsreiche Haus verfügt zwar nicht über einen eigenen Spa-Bereich, doch die Gäste können exklusive Wellnessangebote mit ganz besonderem orientalisch-mediterranem Ambiente genießen, die sich in keinem Spitzenhotel finden: Auf 52.000 Quadratmetern gibt es im Mediterana Erholung pur mit Entspannung in den Saunawelten, Verwöhnprogrammen

für Körper und Seele und Baden in den Thermal- und Vitalquellen.

Die Kooperation sei ideal, so Jochen Mangold: „Wir sind das dem Mediterana nächstliegende 4-Sterne-Hotel“ – nur fünf Autominuten oder einen schönen Zwei-Kilometer-Spaziergang entfernt.

Die Arrangements, die das Waldhotel anbietet – vom „Mediterana Pur“ bis hin zum „Mediterana Wochenende“ – werden sehr gut angenom-

men. Sie sind individuell planbar und beinhalten unter anderem eine Anreise mit Early Check-In und eine liebevoll zusammengestellte Wellnesstasche mit Bademantel und Saunatüchern.

Gäste des Waldhotels Mangold erhalten jederzeit garantierten Eintritt ins Mediterana und können damit die Vorzüge ihres Aufenthaltes im Romantikhotel mit Wohlfühl-Übernachtung und exquisitem Abendessen wunderbar ergänzen.

Unsere Angebote ergänzen sich sehr gut“, sagt Jochen Mangold, der

## **Bietmann** Rechtsanwälte Steuerberater

### IHR TEAM IN BENSBERG

Seit über 30 Jahren berät die Sozietät Bietmann als Partnerschaftsgesellschaft aus Rechtsanwälten und Steuerberatern ihre Mandanten in Rechts- und Steuerangelegenheiten. Seit 2018 sind wir mit unserer Niederlassung in Bensberg auch im Bergischen Land für Sie da.



**Prof. Dr. Rolf Bietmann**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Wirtschaftsmediator



**Dr. Andreas Bietmann**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht



**Kolja Vorhauer**  
Steuerberater



**Constantin Martinsdorf**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht



**Björn Bachirt**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
Fachanwalt für Miet- und Wohnneigentumsrecht



**Elke Elisabeth Bietmann**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Erbrecht  
Fachanwältin für Familienrecht



**Stephanie Jordan**  
Rechtsanwältin



**Dr. Hartmut Klein**  
Rechtsanwalt  
Steuerberater  
of Counsel



**Peter Werner**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht  
Fachanwalt für Familienrecht



**Simone Paffenholz**  
Steuerberaterin



**Justin Bohrer LL.M. + LL.B.**  
Steuerberater



**VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN**

# Bundesweit nur 30 Auszubildende



Der Schuhmachermeister Rolf Brumm geht dem Handwerk in der Krise mit Freude und einem sehr guten Kundenservice nach.

**MEISTER BRUMM.** Im Schuhmacherhandwerk gibt es aktuell in etwa 1.700 Betrieben nur noch 3.500 Beschäftigte. Wie man ein Schuhmacher-Geschäft mit Optimismus und besonderem Service erfolgreich betreibt, zeigt „MeisterBrumm“ in Overath.

Mittwochvormittags ist zu. Den Morgen nutzt Rolf Brumm, um das Netz an Reparatur-Annahmestellen abzufahren, das er sich als Schuhmacher „MeisterBrumm“ seit seiner Selbstständigkeit 1986 aufgebaut hat. Rund 120 Kilometer ist er dann unterwegs. Er muss nach Köln-Flittard zum Beispiel und nach Schlebusch, nach Odenthal und Schildgen. 20 Annahmestellen sind es bis heute geworden, in Köln, Leverkusen und dem

Rheinisch-Bergischen Kreis, plus einem 24/7-Service an seiner Werkstatt am Overather Busbahnhof. Dort kann man Schuhe und einen Reparaturauftrag auch nachts in einer gesicherten Vorrichtung hinterlegen.

Ohne diese große Zahl an Annahmestationen wäre es auch schwierig für Rolf Brumm. „Um unser Handwerk ist es sehr schlecht bestellt: Ich bin den Weg mit den Annahmestellen schon früh gegangen und das hat mir bis heute sehr geholfen. Ich mache meinen Job immer noch gerne, fahre jeden Tag gerne zur Arbeit.“

Auf der Theke des Werkstatt- raumes wirbt ein Flyer der Initiative Schuh-Bonus für die nachhaltige Idee, die das Schuhmacherhandwerk seit der Frühzeit der Menschheit ausmacht: Reparieren statt

wegwerfen. Daneben stehen auf dem Flyer auch diese Zahlen: Nur noch 1.712 Reparaturbetriebe gab es 2021 in Deutschland. 1950 waren es noch weit über 75.000. Nur noch 30 Auszubildende gibt es in ganz Deutschland, schätzt Brumm.

Die Gründe liegen hier mal nicht auf der Hand, sondern zeigen sich an den Füßen unserer Gesellschaft: Kunstleder, Synthetik, Sneaker, selbst im Businessbereich. Der Kundentyp Businessmann brachte Brumm an Samstagen gute Umsätze, doch seit der Home-Office-Zeit während Corona hat sich die Schuhmode auch im Geschäftsbereich grundlegend und zu Ungunsten des Schuhmacherhandwerks verändert. Nur ein Exempel für das neue Konsumverhalten der Kundschaft in der Schuh-

und auch Schuhmacherbranche. „Man kann jeden Schuh reparieren, aber es kommt auf die Qualität des Schuhs an, ob sich das für den Kunden lohnt.“ Gegen Billigimporte richtet sich ebenso die Initiative Schuh-Bonus mit dem Flyer.

In Overath ist Brumm seit 2000, den jetzigen Standort am Busbahnhof betreibt er seit 2011. Letzten Juli brachte Brumm eine Photovoltaikanlage auf dem Dach an, mit dem Strom laufen die Maschinen und die neuen LED-Leuchten. Ein „MeisterBrumm“-Schriftzug ist auch auf dem E-Lastenrad angebracht, das Brumm unter anderem für Schuhtransporte nutzt. Aber auch für den täglichen 20-Kilometer-Arbeitsweg von Eikamp nach Overath und zurück. „Nur nicht jetzt an den dunklen Tagen, im März wieder“, sagt Brumm.

# Qualitäts-Reinigung für Kommunen und Kliniken

Die Gersdorf Gebäudeservice GmbH aus Kürten ist spezialisiert auf die Gebäudereinigung von kommunalen Einrichtungen, Kliniken oder Seniorenheimen. Der Meisterbetrieb setzt sich bei den von Kommunen ausgeschriebenen Aufträgen gegen eine europaweite Konkurrenz durch.

Kommunale Aufträge müssen meistens europaweit ausgeschrieben werden. Das gilt auch für Dienstleistungen wie die Gebäudereinigung. Die Gersdorf Gebäudeservice GmbH aus Kürten ist Spezialist auf dem Gebiet, reinigt unter anderem kommunale Einrichtungen der Städte Köln und Bergisch Gladbach, Kliniken inklusive der OP-Räume oder Seniorenheime. Auch Industrie- und Gewerbeanlagen stehen auf der To-Do-Liste von Gersdorf Gebäudeservice.

Bei dem Meisterbetrieb steht die Qualität dabei im Vordergrund, die Zertifizierungen für nachgewiesene Umwelt- und Qualitätsmanagementsysteme sind ebenso vorhanden wie gut ausgebildetes Personal mit

hohem Fachwissen. Zum Portfolio gehören beispielsweise die Innen- und Außenreinigung, die Fassaden- und Bauabschlussreinigung, die Reinigung in Krankenhäusern, Seniorenheimen, und öffentlichen Verwaltungseinrichtungen. „Unser Kerngeschäft ist das Portfoliogeschäft“, sagt Gregor Gersdorf, der sich als Gebäudereinigungsmeister 2003 selbstständig machte. „Das heißt die regelmäßigen und immer wiederkehrenden Aufgaben.“

Gersdorf selbst ist zusätzlich vereidigter Sachverständiger für das Gebäudereinigungs-Handwerk der Handwerkskammer zu Köln, erstellt Gutachten für Gerichte und private Auftraggeber.



**Gregor Gersdorf**

Als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger können sich die Kunden auf seine Expertise verlassen.

» [ggg-gebaeudeservice.de](http://ggg-gebaeudeservice.de)  
Direkt erreichbar unter:  
**02268 52491-0**



**Das gesamte Finanzmanagement für Ihr Unternehmen an einem Ort.**

**Jetzt das S-Firmenkundenportal kennenlernen.**

**[ksk-koeln.de/firmenkundenportal](http://ksk-koeln.de/firmenkundenportal)**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Kreissparkasse  
Köln**



# Dritte Generation übernimmt

**SCHUMACHER BERGISCHE WERKE. Auf eine fast 200-jährige Firmengeschichte blickt die Schumacher Bergische Werke GmbH in Wermelskirchen zurück. Der Ursprung liegt in der Gründung einer Schmiede 1827 in Solingen, heute gehört die GmbH zur Schumacher Group, bei dem Familienunternehmen ist jetzt die dritte Generation am Ruder.**

Im Bereich einiger Landtechnikkomponenten ist die Schumacher Bergische Werke GmbH in Wermelskirchen Weltmarktführer, mit der traditionsreichen Marke Rasspe ist das Unternehmen spezialisiert

auf Garnknoter und Bindsysteme für Quaderballenpressen. Auch Komponenten für die Getreide- und Grünfütterernte, Mähmesserklingen, Mähmesser, Strohhäckslermesser und Rotormäherklingen produziert das Werk in Wermelskirchen, rund 170 Mitarbeitende sind in hier tätig. Seit 2000 gehört das Unternehmen zur Schumacher Group – ein Familienunternehmen, das jetzt in der dritten Generation geführt wird.

Die Geschäftsführer der zweiten Generation waren bis zum Ende des vergangenen Jahres Fred Schumacher, Heinz-Günter Schumacher und Michael Flanhardt. Sie sind zum Ende des Jahres 2023 aus

der Geschäftsführung ausgeschieden und haben sich in den Ruhestand verabschiedet. Passend zum landwirtschaftlichen Produktportfolio feierte man das am Firmensitz in Eichelhardt (Landkreis Altenkirchen) gemeinsam mit Geschäftspartnern, Wegbegleitern und Mitarbeitern auf dem „Ährenabend“.

Jetzt ist die dritte Generation an der Reihe. Seit dem 1. Januar 2024 führen Selina und ihr Bruder Moritz Schumacher gemeinsam mit Martin Boelter in alleiniger Verantwortung die Geschäfte der internationalen Unternehmensgruppe.

Selina Schumacher leitete die operativen Geschäfte bereits

seit 2020. Fred und Heinz-Günter Schumacher stiegen 1991 als zweite Generation des Familienunternehmens mit in die Geschäftsführung ein. 1995 verantworteten sie als alleinige Geschäftsführer die Gründung der ersten Schumacher Produktion im Ausland – in Durant, Iowa, USA. 2001 folgte der Bau einer Niederlassung in Brasilien (Cachoeirinha, Rio Grande du Sul).

Nach der Übernahme von Rasspe und der Erweiterung des Geschäftsfeldes um den Bereich Garnknotertechnik übernahm Michael Flanhardt am 1. Februar 2002 zunächst als Werkleiter, ab 1. März 2003 dann als Geschäftsführer die Leitung in Solingen, bevor das Unternehmen in den Jahren 2008 mit der Verwaltung und 2009 mit der Produktion nach Wermelskirchen umzog.

Heute ist die Group Schumacher an sieben Standorten auf vier Kontinenten tätig.



# StadtWerke Rös Rath: Gut gerüstet für den Winterdienst

**Auch wenn der Winter 2023/2024 bislang eher mild verlaufen ist, mussten die Kollegen vom Baubetrieb der StadtWerke Rös Rath schon ein paar Mal zum Winterdienst ausrücken. Darauf sind sie, wie jedes Jahr, gut vorbereitet. So wurden frühzeitig Material nachgeordert sowie der Salzvorrat aufgefüllt und neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Abläufe eingearbeitet, damit direkt beim ersten Einsatz der Winterdienst reibungslos funktioniert.**

**A**b Anfang November steht der Bereitschaftsplan für die kalte Jahreszeit. Der Wetterbericht wird akribisch im Auge behalten. Sobald winterliche Verhältnisse gemeldet sind, wird die Bereitschaft aktiviert. Werktags beginnt ihr Einsatz bereits um 4.00 Uhr in der Früh, damit die Hauptverkehrsstraßen bis zum Einsetzen des Berufsverkehrs geräumt sind. An Sonn- und Feiertagen müssen die Straßen bis 8.00 Uhr wieder frei sein.

In der Regel teilt Markus Fritzen, Meister im Baubetrieb, zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Winterdienst ein.

Drei große Fahrzeuge mit Räumschildern und Streuautomaten sowie zwei kleinere Räumfahrzeuge müssen bedient werden. Eine Fußkolonne sorgt zusätzlich dafür, dass auch die Bereiche, die von den StadtWerken geräumt werden müssen, aber nicht mit Fahrzeugen befahrbar sind, von Schnee und Eis befreit werden. Dabei wird streng nach Plan und Priorität vorgegangen.

Der Winterdienst ist allerdings nicht alleinige Aufgabe der StadtWerke. Auch Grundstückseigentümer sind hier in der Pflicht. Sie sind dafür verantwortlich, alle



Gehwege, aber auch einige Straßenfahrbahnen zu räumen. So sieht es die Straßenreinigungssatzung für Rös Rath vor, in der der Umfang des Winterdienstes genau definiert ist.



**StadtWerke Rös Rath**  
Hauptstraße 142, 51503 Rös Rath  
Telefon: 02205 9250 600  
[info@stadtwerke-roesrath.de](mailto:info@stadtwerke-roesrath.de)  
[www.stadtwerke-roesrath.de](http://www.stadtwerke-roesrath.de)

## Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Mieten und Pachten

### Sachverständigenbüro Sturm

Inhaber Michael Dittrich

#### N. J. Sturm

Dipl. Bauing.  
Dipl. Wirtschaftsing.

#### M. Dittrich

Kaufmann d. Grundstücks- & Wohnungswirtschaft,  
Immobilienbewerter  
(fS – Institut für Sachverständigenwesen)

Seit über 30 Jahren Sachverständige.  
Real Estate Appraiser

### LEISTUNGEN

- Grundstücks- & Gebäudebewertungen
- Mietwertgutachten
- Baumängel- & Bauschadensaufnahmen
- Betriebs-/Unternehmensbewertungen
- Scheidungen
- Erbteilungen
- Baudenkmale u. v. m.

51503 Rös Rath  
Tel.: 02205 81507  
Fax: 02205 2673

Beienburger Straße 19 / Sülzer Burg 7  
E-Mail: [n.j.sturm@t-online.de](mailto:n.j.sturm@t-online.de)  
[www.sachverstaendigenbuero-sturm.de](http://www.sachverstaendigenbuero-sturm.de)

## Ihr professioneller Ansprechpartner für Bürotechnik und Büroeinrichtung in Bergisch Gladbach.

### MEINHARDT Bürotechnik GmbH

Paffrather Straße 208  
51469 Bergisch Gladbach  
Telefon +49 2202 300-53  
Telefax +49 2202 413-25  
[info@meinhardt-gmbh.de](mailto:info@meinhardt-gmbh.de)  
[www.meinhardt-gmbh.de](http://www.meinhardt-gmbh.de)



IF IT WORX, IT'S  
**UTAX**

UTAX ist eine eingetragene Marke der TA Triumph-Adler GmbH.



**Ihr starker Partner für Logistik und Entsorgung**



### NEUENHAUS GmbH

Gewerbepark Herweg  
Cliev 22 – 24, 51515 Kürten

Telefon 02207/96 92 - 0

Fax 02207/96 92 - 50

[info@neuenhaus.com](mailto:info@neuenhaus.com)

[www.neuenhaus.com](http://www.neuenhaus.com)

## Fördermittel-Tipp

Für nachhaltige städtische Mobilität in Nordrhein-Westfalen:

15 Prozent der Treibhausgasemissionen kommen vom Verkehrssektor, besonders vom Straßenverkehr. Mit dem Förderaufruf „Nachhaltige Städtische Mobilität für alle“ streben wir ein modernes und zukunftsfähiges Verkehrssystem an – für weniger Emissionen, bessere Luftqualität und sichere Straßen. 52 Millionen Euro aus EU- und Landesmitteln stehen zur Verfügung. Gemeinden, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, KMUs und Vereine sind eingeladen, innovative Lösungen zu entwickeln.

Mehr Beratung zu Fördermitteln unter:  
[huebner@wfl-leverkusen.de](mailto:huebner@wfl-leverkusen.de)



### Sie suchen eine passende Location für Ihren Workshop, Seminar oder Team-Event?

Das Probierwerk bietet die idealen Voraussetzungen für erfolgreiche Business-Treffen in kreativer Atmosphäre.

Jetzt mehr erfahren:  
» [www.probierwerk.com](http://www.probierwerk.com)



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Wfl Wirtschaftsförderung  
Leverkusen GmbH  
Stauffenbergstraße 14-20  
51379 Leverkusen  
0214 8331-0  
» [www.Wfl-Leverkusen.de](http://www.Wfl-Leverkusen.de)

### Redaktion:

**Christian Zöller**  
0214 8331-30  
[zoeller@wfl-leverkusen.de](mailto:zoeller@wfl-leverkusen.de)

# Standortsicherung Leverkusen – Austausch in Berlin

**Beim Abgeordneten-Frühstück in Berlin standen verschiedene Themen im Fokus: die Reaktionen auf das Strompreispaket der Ampelkoalition, Anregungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Industrie und Mittelstand sowie die besorgniserregenden Auswirkungen von Fachkräftemangel und Bürokratie.**

Die Einladung der Leverkusener Bundestagsabgeordneten Serap Güler hatte eine Delegation aus Vertretern Leverkusener Unternehmen (wie Bayer, Covestro, expert Wallraff GmbH & Co. KG), der Kreishandwerkerschaft,



Unternehmerverbände und der Wirtschaftsförderung nach Berlin geführt.

Ihr Ziel war es, auf die konkrete wirtschaftliche Situation in Leverkusen aufmerksam zu machen. Dabei wurden Themen wie die benachteiligte Position von Chemieparks in den geplanten Entlastungspaketen sowie

die potenziellen Auswirkungen der fehlenden 60 Milliarden Euro im Bundeshaushalt diskutiert, die auch für die Förderung von Transformationsprozessen in der Industrie vorgesehen waren. Zu dem Gespräch im Bundestag waren auch die Abgeordneten Nyke Slawik und Hermann-Josef Tebroke gekommen.

## Nachhaltigkeit: Neue Berichtspflicht kommt

**Dr. Nicole Freiberger und Nadine Tiedemann von der Effizienz-Agentur NRW gaben im Probierwerk der Wfl wertvolle Einblicke in die neue Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.**

Eine zentrale Erkenntnis: Die neue EU-Richtlinie muss kein Schreckgespenst sein, sondern bietet auch die Möglichkeit, Unternehmen individuell nachhal-

tig auszurichten. Der Fokus liegt auf:

1. Verantwortung übernehmen und aktiv auf die Wertschöpfungskette im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung einwirken.
2. Die gesamte Wertschöpfungskette transparent abbilden.
3. Bericht über bekannte soziale und ökologische Probleme, die auf den einzelnen Stufen auftreten, und wie diese angegangen werden.
4. Darstellung der Kommunikation

mit zuliefernden Betrieben und anderen Geschäftspartnern über die genannten Probleme und der Erarbeitung von Lösungen.

Das heißt: Anfangen, machen und Bewusstsein ändern – so kann es gehen. Die Wfl und ihre Partner:innen unterstützen Unternehmen bei der grünen Transformation. Weitere Veranstaltungen unter:

» [www.wfl-leverkusen.de](http://www.wfl-leverkusen.de)

## Besuch bei Covestro

**„Geradliniger Weg zum Kreis“ – unter diesem Motto stand ein spannender Informationstermin zum Thema „Kreislaufwirtschaft“ mit Kolleginnen des Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Leverkusen und der Wfl bei Covestro in Leverkusen.**

Der Global Player in der Kunststoffproduktion gilt dabei schon lange als Vorreiter und baut die Circular

Economy zum weltweiten Leitprinzip aus.

Auch aus NRW wurden konkrete Projekte zur

Wiederverwertung von Kunststoffabfällen und innovative Recyclingtechnologien vorgestellt, darunter die spannende Rückgewinnung von Polyurethan-Schaumstoffen aus alten Matratzen.



Covestro arbeitet eng mit Partnern aus Industrie, Wissenschaft und Politik zusammen, um nachhaltige Lösungen voranzutreiben. Ein Beispiel dafür, dass Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz Hand in Hand gehen können.

# 100 Jahre mobil in der Region

**WIENHOFF REISEN.** Das Busunternehmen Wiedenhoff Reisen aus Burscheid feiert unter dem Motto „Fortschritt aus Erfahrung“ in diesen Tagen sein 100-jähriges Jubiläum. Außerdem wird das Unternehmen an die nächste Generation übergeben.

Wiedenhoffs dazu, eine Omnibuslinie zu betreiben.

Mit einem umgebauten ehemaligen Militärfahrzeug fuhr der erste Wiedenhoff-Passagiertransport so am 1. Februar 1924 von Witzhelden über Hilgen nach Solingen. Und zurück. Der Start für eine jetzt 100-jährige Firmengeschichte.



Foto: Kraftverkehr Gebr. Wiedenhoff GmbH & Co.

Im Jubiläumsjahr übernimmt eine neue Generation das Lenkrad bei der Firma Wiedenhoff in Burscheid.

Eigentlich wollten die Gebrüder Otto und Leo Wiedenhoff 1924 mit ihren Fahrzeugen in den Buttertransport einsteigen. Doch der damalige Bürgermeister von Witzhelden hatte eine andere Idee. Er wollte ein funktionierendes Verkehrsnetz aufbauen und überredete die

Die Feier aber war eher in die Zukunft gerichtet. Denn zum Jubiläum übergeben die Geschäftsführer Holger Wiedenhoff und Ralf Weltersbach das Unternehmen an ihre Söhne. Constantin Wiedenhoff und Thilo Weltersbach arbeiten bereits seit 20 Jahren im Familienbetrieb.

Zur symbolischen Übergabe der Geschäftsleitung zum 100-jährigen Bestehen der Kraftverkehr Gebr. Wiedenhoff GmbH & Co. KG kamen rund 250 Gäste aus Politik und Wirtschaft. Darunter Burscheids Bürgermeister Dirk Runge, der

sich an die Zeit als Jugendlicher erinnerte. Damals sei er mit den Bussen von Wiedenhoff in den Spanienurlaub gefahren, seine Eltern immer nach Scheveningen. Das Unternehmen Wiedenhoff leiste „einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge“.

**Stoppen Sie Ihr Datenchaos!**

**Starten Sie eine integrierte Sicht auf Ihre Daten.**

**Data Integration, Analytics & Visualization**

NIENKERKE CONSULTING GmbH  
Im Luchsfeld 33 · 51429 Bergisch Gladbach  
02204 976 64 42 · www.nienkerke.de

**Die Wach- und Schließgesellschaft**  
Sicherheit • Erfahrung • Kompetenz

**UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:**  
Sicherheitsdienst · Alarmverfolgung · Revierdienst  
Empfangsdienst · Objektschutz · Geld- und Werttransporte · Sicherheitstechnik

Windthorststraße 66 · 51373 Leverkusen  
[www.ws-sicherheit.de](http://www.ws-sicherheit.de)

**Notrufservice Leitstelle:**  
0214 868540 – 24 Stunden für Sie erreichbar

**Wir bilden aus**  
Mitglied der IHK Köln

\*Zertifizierter Sicherheitsdienstleister nach DIN 77203

Zertifiziertes QM-System  
DIN EN ISO 9001  
Zertifikat-Nr. 16008

**Wie bieten:**  
Flexibilität & Qualität

**ARBEITSBÜHNEN WINZER**

Reuschenberger Str. 55 · 51379 Lev.-Opladen  
Telefon: 02171 / 10 56 · Mobil: 0152 / 090 142 49  
[www.winzer-lift.de](http://www.winzer-lift.de)

**Mit Sicherheit HOCH HINAUS!**

**Kostenloser Vor-Ort-Service & Professionelle Beratung**

# EXPERTENTIPPS FÜR UNTERNEHMER

Expertentipps und Studien geben wertvolle Antworten zu aktuellen Fragen aus den Bereichen Steuern, Recht, Finanzen, Personal, Marketing, Unternehmensführung, Fördergelder, Vertrieb, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Unsere Experten in  
dieser Ausgabe:



**PEKKA SAGNER**  
ECONOMIST IW, KÖLN

Wie sich der Wohnungs- und Kaufimmobilienmarkt entwickelt – S. 29



**SÖREN RIEBENSTAHL**  
KANZLEI WINTER RECHTSANWÄLTE

Wie sich eine Minderheit bei Geschäftsanteilen auf die Sozialversicherung auswirkt. – S. 30



**PETRA WEBER**  
SCHMITZ & PARTNER

Zu Urteilen des Bundesfinanzhofs zu Kindergeld, Wohnnutzung und Schneeräumkosten – S. 32



**SIMON BREWIG**  
SMARTWORX

Wie man das IT-System mit konsequenter Cyber Security absichert – S. 33



**ELKE STROTHMANN**  
AGENTUR STROTHMANN

Wo KI in der PR zum Einsatz kommen kann und wo besser (noch) nicht – S. 35



**UDO GÜLDENBERG**  
DEHOGA RHEIN-BERG

Gastronom und Vorsitzender DEHOGA Rhein-Berg zu Lage und Aussichten der Branche für 2024 – S. 36



**CHRISTIAN BECKER**  
ARTEMIS FRANCHISE

Über die Voraussetzungen, ein Unternehmen als Franchisegeber am Markt zu etablieren – S. 37

# Mieten steigen, Kaufpreise erholen sich

**Kaufpreise für Wohnungen und Häuser sind zuletzt wieder gestiegen und stabilisieren sich. Besonders stark wachsen dagegen die Mietpreise. Das zeigen Berechnungen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) auf Basis von Wohninseraten.**

Nach sechs Quartalen in Folge steigen jetzt die Mietpreise wieder: Im vierten Quartal 2023 waren Eigentumswohnungen 0,8 Prozent und Häuser 0,6 Prozent teurer als im Quartal zuvor. Die Immobilienpreise dürften damit ihre Talsohle erreicht haben, der Markt sich normalisieren. Bei den Mietpreisen zeigt der Trend nach wie vor nach oben: 5,3 Prozent höher waren Mietabschlüsse im vierten Quartal 2023 als ein Jahr zuvor.

Das sind die zentralen Ergebnisse der ersten Ausgabe des IW-Wohnindex, für den die IW-Forscher Millionen von Wohninseraten auswerten. Die Zahlen des Wohnindex berücksichtigen dabei Lage und Qualität der Immobilien und sind deshalb genauer als reine Median- oder Durchschnittswerte.

Auf dem Mietmarkt legten die Preise im vierten Quartal 2023 um 1,6 Prozent zu, seit 2022 sind die Preise um fast 8,7 Prozent gestiegen. Die Preise für Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften sind zwar noch immer weit vom Vor-Krisen-Boom entfernt, dürften sich aber schrittweise erholen. Unter dem Strich bleibt ein Preissturz von gut acht Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2022.



**PEKKA SAGNER**

ECONOMIST FÜR WOHNUNGSPOLITIK  
UND IMMOBILIENÖKONOMIK

> Immobilienexperte

Immobilienpreise  
dürften Talsohle  
erreicht haben.



**DORNBACH**

**SIE KÖNNEN AUF  
EINGEBUNGEN  
WARTEN ...**

**ODER SIE DIREKT ERHALTEN.  
MIT DEN LÖSUNGSMACHERN.**

Wir sind Lösungsmacher  
Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung · Rechtsberatung

[WWW.DORNBACH.DE](http://WWW.DORNBACH.DE)

HERKENRATH | BENSBERG | WINDECK | KÖLN

**LÖSUNG FÜR NACHFOLGE UND ERBE?**

[www.schmitzpartner.de](http://www.schmitzpartner.de)

Wir beraten Sie rund um  
die Übertragung Ihres Lebenswerks.

**SCHMITZ+PARTNER**  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT  
Johanniterstr. 14 | 51429 Bergisch Gladbach | T 02204 9890-0

# Gesellschafter- Geschäftsführer/in: Vorsicht bei der Nachfolgeregelung



**SÖREN RIEBENSTAHL**  
KANZLEI WINTER RECHTSANWÄLTE

Fachanwalt für  
Arbeitsrecht  
und für  
Sozialrecht

Ich bin gerne parteiisch!  
Mich interessiert die Arbeit  
mit Menschen und die  
Tatsache, dass ich meinen  
Mandanten mit meiner  
Arbeit in ihren unterschied-  
lichen Lebenslagen des  
beruflichen und sozialen  
Bereichs helfen kann.



**Ein in der Praxis häufiger Vorgang: Der/die Gesellschafter-Geschäftsführer/in einer GmbH mit einem Gesellschaftsanteil von mehr als 50 Prozent überträgt die Anteile an die nachfolgende Generation und rutscht dabei unter 50 Prozent. Was ist aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht zu beachten?**

In inzwischen gefestigter Rechtsprechung wiederholt das Bundessozialgericht gebetsmühlenartig, dass ein Gesellschafter-Geschäftsführer nicht per se kraft seiner Kapitalbeteiligung selbstständig tätig ist, sondern, um nicht als abhängig beschäftigt angesehen zu werden, über seine Gesellschafterstellung hinaus die Rechtsmacht besitzen muss, durch Einflussnahme auf die Gesellschafterversammlung die Geschicke der Gesellschaft bestimmen zu können.

Eine solche Rechtsmacht ist bei einem Gesellschafter gegeben, der zumindest 50 Prozent der Anteile am Stammkapital hält. Ein Geschäftsführer, der nicht über diese Kapitalbeteiligung verfügt, ist grundsätzlich abhängig beschäftigt. Er ist ausnahmsweise nur dann als Selbstständiger anzusehen, wenn ihm nach dem Gesellschaftsvertrag eine umfassende („echte“ oder „qualifizierte“), die gesamte Unternehmenstätigkeit erfassende Sperrminorität eingeräumt ist (zuletzt zum Beispiel: Urteil vom 13. Dezember 2022, Az. B 12 R 3/21 R).

Der Unterschied zwischen der Abrechnung der Bezüge einer selbstständigen und einer abhängigen Tätigkeit liegt bei in der Regel rund 18.000 Euro Sozialversicherungsbeiträgen in die gesetzliche Ren-

ten- und Arbeitslosenversicherung. Wer als GmbH irrtümlich keine Beiträge zahlt, obwohl Beitragspflicht besteht, muss – im worst case – über vier Jahre Beiträge nachentrichten. Das kann existenzbedrohend sein.

Wenn also die Gesellschafter-Geschäftsführerin mit mehr als 50 Prozent Kapitalbeteiligung durch Verkauf/Übertragung der Anteile unter diese Grenze rutscht, entsteht die Beitragspflicht, wenn nicht ausnahmsweise im Gesellschaftsvertrag eine umfassende Sperrminorität geregelt ist.

Auf Erwerberseite muss ebenso beachtet werden, dass nur dann eine selbstständige Tätigkeit gegeben ist, wenn mindestens 50 Prozent der Anteile erworben werden – und – eine Bestellung zum Geschäftsführer erfolgt. Erfolgt keine Bestellung zum Geschäftsführer, genügt allein ein Anteil von 50 Prozent nicht für eine Selbstständigkeit des mitarbeitenden Gesellschafters.

Ein – mit gebotener Zurückhaltung einzusetzendes – mögliches Gestaltungsmittel ist die Sperrminorität, also die Möglichkeit eines Minderheitsgesellschafters, ihm missliebige Beschlüsse verhindern zu können.

Ein besonderer Appell ist an die Steuerberater/in zu richten, die häufig erste/r Ansprechpartner/in in solchen Vorgängen sind. Die Beachtung einer möglichen Sozialversicherungspflicht tätiger Gesellschafter(-Geschäftsführer) gehört zum Pflichtprogramm. Der Steuerberater muss darauf hinweisen, dass die Sozialversicherungspflicht durch einen Fachanwalt für Sozialrecht geklärt werden sollte, um dem existenzbedrohenden Risiko einer hohen Beitragsnachzahlung vorzubeugen.

Zukunftsorientiertes Beratungsangebot

# Fachkräftegewinnung durch Mitarbeiter-Qualifizierung

**Digitalisierung, demografische Entwicklung, Globalisierung – all dies ändert den Unternehmensalltag spürbar und nachhaltig. Fehlende Fachkräfte sind in einigen Branchen schon heute ein limitierender Faktor. Doch: Was tun?**

Woher bekomme ich die dringend benötigten Fachkräfte? Wie kann ich als Unternehmer/in aktiv werden?

**Die Antworten auf diese Fragen können sehr vielfältig sein:**

- Qualifizierung und Weiterbildung des eigenen Personals
- Auslands-Rekrutierung
- Bewerberinnen und Bewerber in den Fokus nehmen, die nicht ganz auf die Anforderungen passen, aber Potenzial zeigen

Welche dieser Möglichkeiten erfolgversprechend ist, ist nicht immer leicht abzuschätzen. Wir unterstützen Sie dabei, den für Sie richtigen Weg zu finden. Egal, ob Sie in Ihrer eigenen Mitarbeiterschaft Potenzial erkennen und fördern möchten, Bewerbungen vorliegen haben, die bestimmte Qualifikationen (noch) nicht erfüllen können oder den Blick ins Ausland richten: Der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit ist der richtige Ansprechpartner für Sie!

Durch Weiterbildungen lassen sich kurzfristige Anpassungs-Qualifizierungen umsetzen – oder auch ein Berufsabschluss nachholen. Ganz so, wie es für Sie als Arbeitgeber/in und die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter sinnvoll ist.

Ausbildungen lassen sich auch in Teilzeit absolvieren, wenn bestehende Bindungen eine Vollzeit-Ausbildung nicht zulassen!

Die Agentur für Arbeit unterstützt Sie und Ihre Mitarbeitenden beratend – aber auch finanziell. Wie das geht, was alles möglich ist und in welcher Höhe Sie mit Zuschüssen rechnen können, darüber informieren wir Sie gerne. Die Zeit der Kurzarbeit für Weiterbildung nutzen? Auch das ist möglich – und sinnvoll!

Unser Informationsangebot steht Ihnen online 24/7 zur Verfügung.

» [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bergisch-gladbach/unternehmen](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bergisch-gladbach/unternehmen)

Individuelle Beratungen können Sie telefonisch – oder per Mail vereinbaren:

☎ **0800 4 5555 20**

» [BergischesLand.Weiterbildung@arbeitsagentur.de](mailto:BergischesLand.Weiterbildung@arbeitsagentur.de)

Alternativ online:

» [www.arbeitsagentur.de/kontakt](http://www.arbeitsagentur.de/kontakt)



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Bergisch Gladbach

## Attraktive Kapitalanlagen in Leverkusen, Bergisch Gladbach und Much



**Investieren lohnt sich wieder:**

**NEUE AfA\*: 6 % p.a. DEGRESSIV**  
Zukunftssicher, renditestark und sachwertgesichert

**6,5 % Grunderwerbsteuer geschenkt**  
bei vielen unserer Projekte

**bis zu 14 % RENDITE nach Steuern**  
auf das Eigenkapital bei 20 % EK-Einsatz

Profitieren Sie jetzt von Steuervorteilen und einer hohen Eigenkapitalrendite. Wir bieten das Rundum-Sorglos-Paket mit zum Teil bis zu **25 Jahren garantierter Miete**. Sprechen Sie uns an!

[www.hkm-lev.de](http://www.hkm-lev.de)

**0214 - 206 499 888**

**HKM**  
bauen & leben

\*Stand 06.02.2024 noch nicht verabschiedet

# Aktuelle Entscheidungen des Bundesfinanzhofs sowie Neuerungen durch die Finanzverwaltung



**PETRA WEBER**  
SCHMITZ+PARTNER

Steuerberaterin bei Schmitz+Partner mbB, Steuerberatungsgesellschaft

Wer die Pflicht hat, Steuern zu zahlen, der hat auch das Recht, Steuern zu sparen.

- *Altbundeskanzler Helmut Schmidt*



## Winterdienst auf öffentlichen Gehwegen als haushaltsnahe Dienstleistung absetzbar

Hauseigentümer sind in vielen Kommunen verpflichtet, den Gehsteig im Winter schnee- und eisfrei zu halten. Bisher lehnte die Finanzverwaltung Steuerbegünstigungen für Winterdienst- beziehungsweise Schneeräumkosten betreffend öffentliche Gehwege ab. Begründet wurde dies damit, dass die Dienstleistungen nicht auf dem Privatgrundstück ausgeführt werden. Diese Auffassung widerspricht der höchstrichterlichen Rechtsprechung.

Mittlerweile hat die Finanzverwaltung einer Geltendmachung von Steuerermäßigungen für Aufwendungen eines Steuerpflichtigen entsprochen, die für den Winterdienst auf öffentlichen Gehwegen entstehen. Absetzbar sind sowohl die Straßenreinigung als auch der Winterdienst auf Gehwegen als haushaltsnahe Dienstleistung. Als allgemeine Voraussetzung gilt hier, dass die Dienstleistung mit denen einer Hilfe im Haushalt vergleichbar ist. Weiterhin nicht als haushaltsnahe Dienstleistung sieht die Finanzverwaltung Schneeräumkosten für Straßenfahrbahnen an, die an das Grundstück grenzen.

## Nutzung der Wohnung durch die Schwiegermutter

Der BFH hat mit seinem Urteil vom 14. November 2023 (IX R 13/23) Stellung zu der Frage genommen, ob eine zu einer Befreiung von der Einkommensteuer führende Selbstnutzung einer Wohnung vorliegt, wenn die Wohnung vor der

Veräußerung an die (Schwieger-)Mutter überlassen wurde.

Die miteinander verheirateten Ehegatten überließen eine ihnen gehörende Wohnung an die (Schwieger-)Mutter. Nach deren Ableben veräußerten die Ehegatten die Wohnung und machten für den hieraus erzielten Gewinn eine Steuerbefreiung wegen einer Selbstnutzung geltend.

Dem ist der BFH entgegengetreten. Gewinne aus Grundstücksverkäufen sind grundsätzlich als sogenanntes privates Veräußerungsgeschäft steuerpflichtig, wenn Erwerb und Verkauf der Immobilie binnen zehn Jahren stattfinden. Die gesetzlich vorgesehene Befreiung von der Steuer bei einer Selbstnutzung der Immobilie greift nur dann ein, wenn die Immobilie vom Steuerpflichtigen selbst oder einem unterhaltsberechtigten volljährigen Kind bewohnt wird. Keine Selbstnutzung liegt dagegen vor, wenn eine Wohnung an die (Schwieger-)Mutter überlassen wird.

## Kindergeldantrag per E-Mail

An die Form eines Kindergeldantrags sind nach einem Urteil des Bundesfinanzhofs keine hohen Anforderungen zu stellen, da das Kindergeld der Wahrung des Grundsatzes der Steuerfreiheit des Existenzminimums und der Förderung der Familie dient. Weiter führt das Gericht aus, dass aus dem Begriff „schriftlich“, wie er im Einkommensteuergesetz verwendet wird, nicht ohne Weiteres ein Unterschriftserfordernis im Sinne des BGB abgeleitet werden kann. Ein Kindergeldantrag per E-Mail ist daher grundsätzlich zulässig.



# Besserer Schutz mit 2FA

**Die MFA (Multi-Faktor-Authentifizierung) oder auch 2FA genannte Zwei-Faktor-Authentifizierung hat durch den Ransomware-Angriff auf die Server der Südwestfalen-IT, auf denen große Mengen kommunaler Daten liegen, eine neue Popularität erfahren.**

Eine MFA (Multi-Faktor-Authentifizierung) hätte den Ransomware-Angriff auf Millionen kommunaler Daten auf den Servern der Südwestfalen-IT wohl verhindert. Auf dieses Ergebnis kommt der Branchendienst heise.de.

Neben unzureichend sicheren Passwörtern, einer schlecht gepflegten VPN-Appliance ist das Fehlen einer Mehrfaktor-Authentifizierung wohl das Hauptproblem gewesen und hat das Eindringen in das System für die Hacker so einfach gemacht.

„Wir empfehlen allen unseren Kunden eine 2FA“, sagt Simon Brewig. Der Inhaber und Geschäftsführer des IT-Spezialisten smartworx in Overath beobachtet Fälle wie den der Südwestfalen-IT natürlich genau und sagt: „Angriffe wie dieser kommen heute täglich vor, eine gut durchdachte Cyber Security ist also für alle Unternehmen ein absolutes Muss.“

Und ein wichtiger Baustein einer Cyber Security ist die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA). Sie fügt Online-Konten eine zusätzliche Sicherungsebene hinzu und verlangt über Nutzernamen und Passwörter hinaus zusätzliche Anmeldeinformationen.

„Ohne Identifikation auf der zweiten Stufe ist es praktisch unmöglich, unbemerkt auf einen 2FA-gesicherten Account zuzugreifen“, sagt Brewig.



**SIMON BREWIG**  
SMARTWORX

Gründer und  
Geschäftsführer  
von smartworx

Eine gut durchdachte  
Cyber Security ist für  
alle Unternehmen ein  
absolutes Muss.



## WINTER RECHTSANWÄLTE

SEIT 1919

Es gibt im Leben immer wieder Situationen,  
in denen es wichtig ist,  
sich auf seinen Partner verlassen zu können.

Fachanwälte für Arbeitsrecht, Bau- und Architektenrecht,  
Erbrecht, Familienrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht,  
Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Sozialrecht, Steuerrecht,  
Strafrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht



Wir sind da, wo Sie uns brauchen!

**BERGISCH GLADBACH**  
Odenthaler Straße 213–215  
51467 Bergisch Gladbach  
Tel. 02202 93 30-0

[kontakt@winter.gl](mailto:kontakt@winter.gl) / [www.winter.gl](http://www.winter.gl)

# IHK appelliert an Politik



Geschäftsstelle Köln



Geschäftsstelle Rhein-Berg/Leverkusen



Geschäftsstelle Oberberg

**Die Hoffnungen auf eine vorübergehende Konjunkturschwäche sind laut der aktuellen IHK-Umfrage stark gesunken. Von den 700 beteiligten Unternehmen gehen nur noch zehn Prozent von einer Verbesserung der Geschäfte in 2024 aus.**

Noch einmal deutlicher appelliert die IHK Köln nach den Umfrageergebnissen des aktuellen Konjunkturberichts an die Politik. Matthias Franken ist Experte für Konjunktur und Wirtschaftspolitik der IHK Köln und fordert: „Es ist ganz klar: Die Politik muss jetzt handeln, um den Wirtschaftsstandort Deutschland wieder wettbewerbsfähig zu machen und unseren Unternehmen Hoffnung zu geben.“ Die Hoffnung auf eine vorübergehende Delle bei der wirtschaftlichen Entwicklung scheinen nämlich einige der 700 an der Umfrage beteiligten Unternehmen aufgegeben zu haben.

Der Konjunkturklimaindikator, der die Gesamtstimmung der Wirtschaft ausdrückt, liegt bei 89 Punkten (langjähriger Durchschnitt: 109,6 Punkte). Besonders Industrie und Handel bewerten die aktuelle Lage ganz besonders kritisch. Le-

diglich die Dienstleister schätzen die Lage als „gut“ ein. Branchenübergreifend melden 29 Prozent eine gute Lage, 47 Prozent eine befriedigende und rund ein Viertel der Unternehmen eine schlechte.

Für 2024 sind die Erwartungen nicht besser: Nur zehn Prozent gehen von einer Verbesserung ihrer Geschäfte im Laufe des Jahres aus, 50 Prozent rechnen mit Stagnation und 35 Prozent befürchten eine weitere Verschlechterung der Lage.

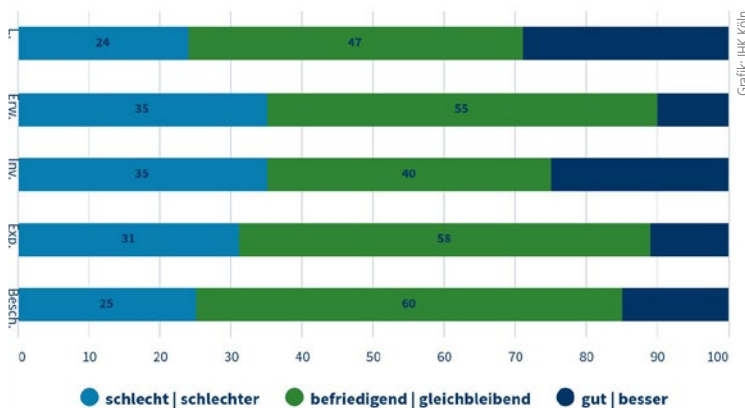
Diese branchenübergreifende negative Bewertung deutet auf strukturelle Probleme hin, die laut IHK nun dringender denn je angegangen werden müssen: „Dazu gehört der Bürokratieabbau, der die Wirtschaft fesselt und der Transformation

im Weg steht“, so Franken. „Weiterhin braucht die Wirtschaft sichere und bezahlbare Energie und eine glaubwürdige Strategie für den Einstieg in die Erneuerbaren Energien. Und vor allem gilt: Es muss wieder glaubwürdige und verlässliche Politik gemacht werden.“

Dramatisch ist die Lage laut Franken bei rund einem Fünftel der Unternehmen im IHK-Bereich: „Insgesamt 20 Prozent aller Unternehmen kämpfen mit Zahlungsengpässen.“ Insolvenzangst und Unsicherheit schlagen sich auf die Investitionsbereitschaft nieder. Nur 25 Prozent der Unternehmen planen höhere Investitionen, bei 40 Prozent bleiben die Investitionen gleich und 35 Prozent

werden ihre Investitionen in den kommenden zwölf Monaten reduzieren. Franken: „Wir haben in Deutschland einen sehr hohen Investitionsbedarf. Dass unsere Unternehmen weniger investieren wollen oder können, ist angesichts der anstehenden Transformation der Wirtschaft dramatisch. Wenn hier nicht schnell umgesteuert wird, werden wir international den Anschluss verlieren.“

Konjunkturumfrage Jahresbeginn 2024



# Glaubwürdige Unternehmenskommunikation mit oder trotz KI?

**Erstellen Sie Ihre Texte mit Hilfe eines der vielen KI-Programme? Endlich scheint die „Angst vor der leeren Seite“ gebannt. Vermeintlich kann nun jeder mit künstlicher Intelligenz (KI) gute Texte erstellen, sei es für eine Pressemitteilung, den Blogbeitrag oder das Social-Media-Profil. Ein kleiner „Prompt“ und schon wird ein scheinbar druckfähiger Text ausgespuckt.**



**T**atsächlich macht KI die Textproduktion schneller. In Unternehmen, in denen kein wortgewandter PR-Profistätig ist, scheint KI also einen echten Bedarf zu erfüllen. Wozu überhaupt noch Textkompetenz zukaufen?

## Chancen und Begrenzungen der KI in der Unternehmenskommunikation

KI greift auf bereits veröffentlichte Inhalte zurück, mischt die Texte neu zusammen und kann auf diese Weise gut klingende Sätze erzeugen. Sie hören sich so gut an, weil sie uns nur allzu vertraut sind. Tatsächlich sind sie auf ähnliche Weise irgendwo bereits veröffentlicht worden. Originalität und eine persönliche Note beziehungsweise der Wiederhall Ihrer Corporate Identity sind erstmal nicht im Angebot.

## Strategische Konzeption als Grundlage der Arbeit mit KI

Doch genau dies sollte gute Unternehmenskommunikation charakterisieren. Jede Veröffentlichung und jeder Textbaustein entsteht mit einer klaren Zielsetzung und transportiert Unternehmensziele und -kultur.

Je genauer die Corporate Identity beschrieben wird und je präziser die Unternehmenswerte definiert sind, umso bessere Inhalte können auch unter Rückgriff auf KI-gestützte Textproduktion erstellt werden.

## Authentizität in der Unternehmenskommunikation als Ergebnis strategischer Klarheit

Die Unternehmenskommunikation muss klar definieren, mit welchen sprachlichen Stilmitteln, mit welcher Bildsprache und zu welchen Themen das Unternehmen in der Öffentlichkeit kommuniziert. Dies gilt für eine Pressemitteilung ebenso wie für den Unternehmensblog oder einen Social Media Post. Nur wenn dies zuverlässig geplant und umgesetzt wird, können Inhalte als authentisch und glaubwürdig wahrgenommen werden, die positiv auf die Reputation eines Unternehmens einzahlen.

## Nutzung von KI nur mit intensiver Prüfung des Inhalts sinnvoll

Wenn im Unternehmensalltag Englisch eine wichtige Rolle spielt, sind Übersetzungsapps eine große Hilfe. Diese sind inzwischen erstaunlich gut. Gleichwohl ist in der professionellen Kommunikation eine Korrektur notwendig. In der Übersetzung finden sich immer wieder inkonsistente Sätze oder Worte, deren Konnotation nicht optimal zum Kontext passt. Insbesondere bei fachspezifischen Texten ist eine genaue Prüfung angeraten.

Ein präzises Nachvollziehen der Inhalte ist bei durch KI ins Deutsche übersetzten Texten vor allem auch im Hinblick auf die

Corporate Identity wesentlich. Hier sollte ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

## Ziele im Blick behalten

KI kann für die reine „Produktion“ eines Textes durchaus eine Erleichterung sein. Der Fokus der Unternehmenskommunikation muss aber bei einer Anwendung auf der prä-

zisen Auswahl der Inhalte sowie der Qualitätssicherung liegen. So unterstützen PR-Profis Ihr Unternehmen dabei, sich in der Contentflut abzuheben und glaubwürdig am Markt zu kommunizieren. Sollten Sie Fragen zum Thema KI haben oder Unterstützung bei Ihrer Unternehmenskommunikation benötigen, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



### Agentur Strothmann GmbH

Am Stadion 18-24  
51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202 28070  
PR@Agentur-Strothmann.de  
» [www.Agentur-Strothmann.de](http://www.Agentur-Strothmann.de)

# Gastro steht vor hartem Jahr



Udo Güldenber,  
Inhaber des  
Gronauer Wirtshaus,  
ist Vorsitzender des  
DEHOGA Rhein-Berg.

**Neben Personalproblemen und Kostensteigerungen bei Energie, Lebensmitteln und Logistik sehen die Gastronomen in NRW die (Wieder-)Heraufsetzung der Umsatzsteuer von sieben auf 19 Prozent als größte Herausforderung 2024. Das ergibt eine Umfrage der DEHOGA.**

Ein herausforderndes Jahr liegt vor der Gastrobranche. Für Speisen, die vor Ort verzehrt werden, müssen die Betriebe nun wieder 19 statt sieben Prozent Umsatzsteuer auf die Rechnungen der Kunden schreiben. Wegen der Schwierigkeiten durch die Corona-Pandemie galt seit dem 1. Juli 2020 der herabgesetzte Steuersatz von sieben Prozent. Udo Güldenber, Vorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA in Rhein-Berg und Inhaber des Gronauer Wirtshaus in Bergisch Gladbach: „Wir haben das als Hilfe bekommen und das brauchten wir auch, um den Umsatz zu halten und Gewinn zu generieren, also kein Minus zu machen.“ Wegen der Anhebung der Steuer empfiehlt der DEHOGA dem Gastgewerbe, die Preise nachzukalkulieren. Im Gronauer Wirtshaus bleibt Güldenber beim Jägerschnitzel an der Untergrenze dieser Empfehlung und erhöht moderat von 17,80

Euro auf 19 Euro. Beim argentinischen Rind allerdings muss Güldenber zehn bis elf Prozent aufschlagen, hier machen sich neben der erhöhten Umsatzsteuer die gestiegenen Logistikkosten deutlich bemerkbar. „Da muss man anders reagieren. Wir nagen nicht am Hungertuch, aber wir müssen geschäftlich im Reinen sein, also Gewinn machen.“

Das werden laut DEHOGA mittelfristig nicht alle Gastronomen schaffen. Rund 15 Prozent der Gastronomiebetriebe, so der Verband, könnten unter den verschärften Rahmenbedingungen nicht mehr gewinnbringend arbeiten. Eine Zahl, die auch viele Politiker dazu gebracht hat, für eine Beibehaltung der Sieben-Prozent-Regel zu plädieren – vor allem auf Kommunal- und Landesebene. „Aber das ist nun mal Bundespolitik“, so Güldenber. Zusätzlich schmälern gestiegene Personal-, Lebensmittel- und Energiekosten den Gewinn der Betriebe.

An einer Umfrage des DEHOGA im Dezember nahmen 3.746 gastgewerbliche Betriebe aus ganz Deutschland teil, 1051

aus NRW. Vier Fünftel (80,6 Prozent) sehen die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Speisen als größte Herausforderung für das laufende Jahr an. Es folgen steigende Kosten bei Lebensmitteln (79,3), Personal (78,9) und Energie (74,4). Die Kostenprobleme überlagern auch das Problem zunehmender Bürokratie (69,6) und den akuten Mitarbeitermangel (60,9). „Die Mehrwertsteuererhöhung wird die anhaltende Kostendynamik verschärfen“, ist sich Patrick Rothkopf, Präsident des DEHOGA Nordrhein-Westfalen, sicher. „Der reduzierte Mehrwertsteuersatz hat geholfen, die Kostensteigerungen zu dämpfen. Viele Gastronomen, Kantinenbetreiber, Caterer und Kita- und Schulverpfleger werden die Steuererhöhung deshalb umlegen müssen.“ Nach Einschätzung der Branche bedeuten Steuererhöhung und die weitere Kostendynamik eine Preisanpassung von durchschnittlich 14,3 Prozent für das neue Jahr.

# Mit vier Fragen zum Franchisegeber

**Christian Becker bringt Geschäftsinhaber mit seinem Beratungsunternehmen „Artemis Franchise“ auf den Weg zu einem erfolgreichen Franchiselizenzgeber. „Artemis Franchise“ berät dabei nicht nur, sondern wickelt sämtliche Prozesse für die Kunden ab.**

Wer eine gute Geschäftsidee entwickelt und erfolgreich am Markt umgesetzt hat, kommt

irgendwann auf die Frage: Wie kann ich damit mehr Umsatz machen?

Man kann Filialen aufbauen, expandieren, wachsen. Mit der Vergabe von Franchiselizenzen aber bleiben die Fixkosten und damit das unternehmerische Wagnis gering.

Christian Becker hat sich mit seinem Beratungsunternehmen „Artemis Franchise“

darauf spezialisiert, Unternehmerinnen und Unternehmer zu Franchisegebern zu machen. Seit 15 Jahren ist der 46-Jährige erfolgreich auf dem Markt unterwegs, hat kleine, mittelständische und große Unternehmen zu Lizenzgebern gemacht – auch international. „Am Anfang stehen eigentlich vier ganz einfache Fragen, ob das Konzept franchisegeeignet ist“, erklärt er die ersten Schritte seiner Herangehensweise.

**Diese vier Fragen lauten:**

- ? Verdiane ich mit meinem Unternehmen heute Geld?
- ? Funktioniert dieses Konzept auch an anderen Standorten?
- ? Kann ich jemandem beibringen, mein Geschäftsmodell umzusetzen?
- ? Ist mein Geschäft zukunftsfähig?

Hinter allen diesen Fragen muss ein grüner Haken gemacht werden können, damit ein Franchiseunternehmen Aussicht auf Erfolg hat. „Unsere Stärke ist, dass wir unsere Kunden anschließend in 90 Tagen zu einem Franchisegeber machen.“ 90 Tage? „Das hat sich im Laufe der Jahre erfahrungsgemäß ergeben, länger dauert es realistischerweise selten“, erklärt er sein 90-Tage-Versprechen. Der Kunde kann sich in den 90 Tagen intensiv weiter um sein Geschäft kümmern, denn „Artemis Franchise“ erledigt alle weiteren Schritte. Becker und sein Team arbeiten währenddessen mit Anwälten und Steuerberatern zusammen, gestalten die Vertragsunterlagen und, ganz wichtig: Sie suchen auf Wunsch auch die geeigneten Franchisepartner und kümmern sich darum, dass der Franchisegeber diese mit dem notwendigen Marketing, einer IT und dem spezifischen Coaching versorgen kann. „Umso mehr ich coache, umso weniger Vorqualifizierung braucht mein Franchisenehmer“, sagt er.

**Sie möchten mehr wissen?  
Wenden Sie sich an  
Christian Becker:**

Wer aber eignet sich als Franchisepartner für mein Unternehmen? „Angestellte, die mit einem bereits erprobten Geschäftsmodell in eine geführte Selbstständigkeit wollen oder Unternehmer, die gut in ihrer Arbeit sind, aber vielleicht nicht so sehr in Dingen wie Marketing oder Organisationsaufbau.“ Vor allem aber muss eines stimmen: „Es muss menschlich passen, denn ich arbeite mit dem Partner fünf, zehn oder mehr Jahre zusammen.“ An Einnahmequellen stehen dann drei Dinge: Eine einmalige Lizenzsumme bei Vertragsabschluss, eine regelmäßige umsatzabhängige Lizenzgebühr und Rückvergütungen in Form von Waren oder Rabatten bei Lieferanten, Dienstleitern durch höhere Absatzmengen.



**Christian Becker**  
Geschäftsführender Gesellschafter



**Artemis Franchise GmbH**  
Max-Planck-Straße 6-8 · 50858 Köln  
Telefon: **02234 2190063**  
info@artemis-franchise.com  
» [www.artemis-franchise.com](http://www.artemis-franchise.com)

# Design-Ikone der 50er-Jahre



## 300 SL COUPE (W198)

**Länge:** 4,52 m

**Breite:** 1,79 m

**Höhe:** 1,30 m

**Radstand:** 2,40 m

**Leergewicht:** 1.295 kg

**Bauzeit:** 1954-1963

**Hersteller:** Mercedes-Benz

**Farbe:** diverse

**Motorenart:** Reihen-  
Sechszylinder

**Hubraum:** 3,0 Ltr.

**Leistung:** 158-176,5 kW

**Antrieb:** Heck

**Getriebe:** 4-Gang-Schaltgetriebe

**Höchstgeschwindigkeit:**  
208-260 km

**1954 feiert der Mercedes-Benz 300 SL „Gullwing“ (W 198) sein Debüt. Das Markenzeichen des 300 SL: Die unverwechselbaren Flügeltüren. Aber auch unter der Haube überzeugt der Straßenrennwagen aus Stuttgart.**

Mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 250 km/h ist er der schnellste Serienwagen seiner Zeit. Nicht zu Unrecht wurde der 300 SL zum „Sportwagen des Jahrhunderts“ gekürt.

Dieser Wagen ist schon ein echter Hingucker und nach Meinung des Kfz-Sachverständigen und Oldtimer-Experten Sebastian Dietz „eine designtechnische Ikone der 50er-Jahre“. Insgesamt wurden 1.400 Exemplare des Coupés in zehn Jahren Bauzeit durch Mercedes-Benz produziert, davon sieben in einer Vollaluminium-Karosserie. „Leider werden einige Fälschungen und sogenannte Doubletten am Markt angeboten. Wie viele 300 SL Coupés deshalb tatsächlich weltweit unterwegs sind, lässt sich nur schwer schätzen“, so Dietz.

Der 300 SL versprüht schon von außen eine unvergleichliche sportive Eleganz, die sich im Innenraum ohne Ausnahme fortsetzt. Die für die Rennstrecke entwickelte Leichtbaukarosserie trägt Motor, Getriebe und Achsen auf einem Gitterrohrrahmen. Weil diese spezielle Konstruktionsweise keinen Platz für konventionelle Türen lässt, kamen beim 300 SL die charakteristischen nach oben öffnenden Flügeltüren zum Einsatz.

Außergewöhnlich ist nicht nur das Öffnen der Tür, sondern gerade der Einstieg in das Fahrzeug. Hier gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder man hüpf mit einem beherzten Satz hinein oder besteigt das Fahrzeug, indem man sich auf den Einstiegsschweller setzt und mit einer eleganten Drehung in den Sitz gleitet.

Der „Gullwing“ ist heute ein begehrtes Sammlerobjekt und Investitionsgut. Dafür muss man das nötige Kleingeld übrig haben: Der Marktwert eines solch exklusiven Sportwagens in einem guten Zustand beginnt bei etwa 1,4 Millionen Euro.



©BARTOSZ-adoBe.stock

# Kunden profitieren von speziellem Fachwissen

**Ist es wirklich nur ein oberflächlicher Blechschaden? Was ist das alte Fahrzeug eigentlich wert, das zur Erbmasse gehört? Ist das günstige Reisemobil-Angebot tatsächlich ein Schnäppchen? Als kompetenter Partner für solche Fragen hat sich das Kfz-Sachverständigenbüro Sebastian Dietz einen Namen gemacht.**

Das Unternehmen ist auf die Erstellung von Unfallschadengutachten und Bewertungen im Kraftfahrzeugbereich spezialisiert. Es arbeitet versicherungs- und werkstattunabhängig, und Sebastian Dietz ist zudem der einzige durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige in Bergisch Gladbach.

Durch jahrelange Berufserfahrung hat Dietz Zugriff auf ein großes Spektrum an Fach- und Spezialwissen. Er verfügt über spezielle Herstellerdaten, unter anderem auf den Gebieten US-Cars und im Bereich Oldtimer, und über viele direkte Zugänge zu Herstellerprogrammen. Er gehört damit zu den renommiertesten Sachverständigenbüros, wenn es um die Erstellung von versicherungsanerkannten Schaden- und Wertgutachten für Young- und Oldtimer, Exoten, Rennwagen, Luxuskarossen, Neo-Klassiker und Custom-Bikes geht. Sehr versiert ist er zudem im Bereich Caravan und Reisemobile.

In Bergisch Gladbach ist das Familienunternehmen mit Karosserie- und Fahrzeugbau-Meister Sebastian Dietz als Inhaber und



Sebastian Dietz

Geschäftsführer und Ehefrau Daniela Dietz (Geschäftsleitung, Controlling, Marketing) an der Spitze seit über zwölf Jahren ansässig.



**Kfz-Sachverständigenbüro Sebastian Dietz**  
Hermann-Löns-Straße 45b  
51469 Bergisch Gladbach  
T: 02202 9646626  
info@kfz-svds.de  
» [www.kfz-svds.de](http://www.kfz-svds.de)



Durch die IHK Köln öffentlich bestellter & vereidigter Sachverständiger für Kfz-Schäden und -bewertungen

## KICKSTART IN DEN FRÜHLING

### IHR TRAUMURLAUB BEGINNT BEI UNS!

JETZT BIS ZU 15.000,- €  
SPAREN!



HIER GEHT ES ZU UNSEREN SOFORT VERFÜGBAREN CALIFORNIA MODELLEN



### UNSER URLAUBSANGEBOT FÜR SIE!

**California 6.1 Ocean Aufstelldach 2,0 l TDI SCR (110 kW/ 150 PS), 7-Gang-DSG RS, Diesel**

**Ausstattung:** Geschränk im Dekor „Bright Oak“ mit Anschluss für Außendusche, Rückfahrkamera „Rear View“ (statische Linien), Markise in Schwarz (Gehäuse und Schiene) u.v.m.

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| UVP des Herstellers    | 75.480,00 €* |
| Jährliche Fahrleistung | 10.000 km    |
| Vertragslaufzeit       | 24 Monate    |

**Mtl. Leasing-Rate 699,00 €\***

CO<sub>2</sub>-Emission Kombiniert 216 g/km  
Kraftstoffverbrauch: Kombiniert 8.2 l/100km; langsam 10.0 l/100km; mittel 8.1 l/100km; schnell 7.1 l/100km; sehr schnell 8.6 l/100km

## SteinGruppe

IHR PARTNER FÜR MOBILITÄT

IHR SCHNELLSTER WEG ZU UNS!

online-team@steingruppe.de  
Infos zu CALIFORNIA Modellen: Tel. 02263 | 484500 | 15  
[www.steingruppe.de](http://www.steingruppe.de)

\* Alle Preise inkl. MwSt. Die Überführungspauschale und Zulassungskosten berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Dieses Angebot ist bis auf Weiteres und nur solange der Vorrat reicht gültig und nur für private Kunden.

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Als Verbraucher steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de) oder bei uns. Weitere Motorisierungen, Farben und Ausstattungen gegen Mehrpreis bestellbar. Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

In den Crafter, Caddy und Transporter 6.1 Fahrzeugklassen wird das Kältemittel R1234yf verwendet. Der GWP-Wert des verwendeten Kältemittels beträgt 4. Die Füllmengen sind abhängig vom Klimakompressor und variieren zwischen 460 – 615 Gramm. In der Amarok Fahrzeugklasse N1 wird das Kältemittel R134a verwendet. Der GWP-Wert des verwendeten Kältemittels beträgt 1.430. Die Füllmenge beträgt 600 Gramm. In der Transporter Fahrzeugklasse N1 wird das Kältemittel R134a verwendet.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) unentgeltlich erhältlich ist. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nr. 5, 6, 8a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt. Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangaben nach Pkw-EnVKV ermittelt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de).



Fotos: Ford

# Ford setzt den Ranger unter Strom

**Der Ford Ranger ist der erfolgreichste Pick-up Europas. Handwerker und Landwirte schätzen ihn, auch Hobbysportler, Abenteurer und Familien. Bald fährt er auch elektrisch, zumindest teilweise – als Plug-in-Hybrid (PHEV).**

In seiner mittlerweile 30-jährigen Modellgeschichte begeistert der Ford Ranger Käufer in mehr als 180 Ländern. Die aktuelle Ford-Ranger-Generation ist in acht Ausstattungsvarianten lieferbar: XL, XLT, Tremor, Limited, Wildtrak, Wildtrak X, Platinum und Raptor – je nach Version als Einzelkabine mit zwei, als Extrakabine mit vier und als Doppelkabine mit fünf Sitzen. Abhängig vom Aufbau fällt die Ladefläche unterschiedlich lang aus. Der Wildtrak ist bislang das beliebteste Ranger-Modell, der Ranger Raptor das leistungsstärkste.

Der Blick geht in die Zukunft: Ford erweitert die Antriebspalette (bislang Diesel und Benzin) und bringt mit dem neuen Ranger Europas ersten Pickup mit Plug-in-Hybrid auf den Markt. Mit teilelektrisiertem Antrieb soll der Bestseller nochmals vielseitiger und leistungsfähiger werden. Er vereint die Möglichkeit, rein elektrisch zu fahren, mit dem großen gewerblichen Einsatzspektrum dieser Modellreihe.

Der Ranger PHEV wird ausschließlich mit Doppelkabine angeboten werden. Kern-

antrieb ist ein 2,3 Liter großer Ford Eco-Boost-Turbobenzinmotor in Kombination mit einem 75-kW-Elektromotor. Eine 11,8-kWh-Batterie ist im Heck zwischen den Rahmenlängsträgern eingebettet. Die Systemleistung beträgt nach bisherigen Angaben 367 PS, das Drehmoment 680 Newtonmeter – mehr als jede andere Ranger-Variante. Dank einer Auswahl an E-Fahrmodi kann entweder mit Benzin- oder Batteriestrom oder einer Kombination aus beidem gefahren werden. Versprochen wird eine rein elektrische Reichweite von mindestens 45 Kilometern. Das ermöglicht also auch das Befahren von Null-Emissions-Umweltzonen.

Wie seine konventionell angetriebenen Brüder kann der Plug-in 3,5 Tonnen an den Haken nehmen. Zudem bietet er mit dem Ford Pro Power Onboard-System ganz neue Möglichkeiten für Gewerbetreibende und Freizeitabenteurer: Das Modell verfügt über einen 240-Volt/10A-Stromanschluss und stellt die Energie der Traktionsbatterie auch für Elektrogeräte bereit. Es gibt Steckdosen im Innenraum und auf







der Ladefläche, es können also elektrisch betriebene Werkzeuge oder beim Campen TV-Geräte oder Kühlschränke komfortabel genutzt werden. Dies macht auf Baustellen oder beim Zelten fernab der Zivilisation oftmals den Einsatz lauter und sperriger Stromgeneratoren überflüssig.

Die Produktion des allradgetriebenen Ford Ranger PHEV beginnt in diesem Jahr, die ersten Fahrzeuge kommen Anfang 2025 auf den Markt.

Gut zu wissen: Alle Ford Ranger werden grundsätzlich als LKW zugelassen.

## ECKDATEN FORD RANGER PLUG-IN-HYBRID (PHEV)

5,27 m Länge | 2,16 m (ohne Spiegel 1,85 m) Breite | 1,85 m Höhe nur mit Doppelkabine

**Doppelkabine:** 5 Sitze Länge

**Ladefläche:** 1,56 m lang

**Vorgesehene max. Nutzlast:**

1.000 kg

**Vorgesehene max. Anhängelast:**

3.500 kg

**Allradantrieb**

**Motoren:** 2,3-Liter-EcoBooster

Benzinmotor / 7,5-kW-Elektromotor

**Batterie:** 11,8 kWh

**Rein elektrische Reichweite:**

circa 45 km

### Preisangaben:

Wird es voraussichtlich erst kurz vor dem Marktstart in 2025 geben.



- Hagelschaden
- Unfallschäden
- Smart Repair
- Leasing Check
- Fuhrparkbetreuung
- Hol- & Bring-Service
- Ersatzwagen
- Autoglas Service
- Aufbereitung
- Fahrzeuglackierung



Gustav Stresemann Straße 10  
51469 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02202 459509

info@ladok.de | www.ladok.de

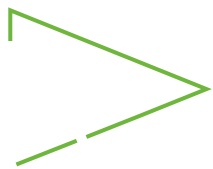


**JETZT PROBEFAHRT  
VEREINBAREN**



Autohaus **Bergland** GmbH  
Jakobstraße 65 • 51465 **Bergisch Gladbach**  
Tel.: (02202) 95523-0 • glb@bergland-gruppe.de

**BERGLAND GRUPPE**  
**WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE**



# Sozial *engagiert*



Foto: Hermann u. Glärchen/Baus

## David Roth

**... ist in der Fritz Roth-Stiftung und zahlreichen Vereinen aktiv**

**D**ie Sommerkonzerte seines Bestattungsunternehmens Pütz-Roth kosten keinen Eintritt, es wird für soziale Zwecke gesammelt. Kostenlos können Menschen jeden Alters im Haus Pütz-Roth Kommunikations- und Kunstangebote zum Themenbereich Trauer, Tod und Leben nutzen.

Mit der nach seinem 2013 verstorbenen Vater Fritz Roth benannten Stiftung ist David Roth gerade dabei, 20 ehrenamtliche Trauerbegleiter und -begleiterinnen auszubilden. Er ist Vorsitzender des Strundetal e. V., stellvertretender Vorsitzender bei „Bürger für uns Pänz“, unterstützt ehrenamtlich Hospizarbeit in Bergisch Gladbach und Köln.

**Auch Unternehmen  
haben eine  
Verantwortung für  
die Gesellschaft.**

„Wir glauben einfach, dass es eine Grundverantwortung für die Gesellschaft gibt, sich einzubringen und an der Gemeinschaft mitzuarbeiten, damit es Gemeinschaft überhaupt gibt.“ Themenspektrum und

Philosophie seines Unternehmens finden sich auch bei vielen von Roths sozialen Engagements wieder. Tod und Trauer lebensbejahend in die Gesellschaft zu bringen, in den Alltag, sei zum Beispiel ein Ziel der Fritz Roth-Stiftung. „Hell und mutmachend“ seien die von der Stiftung ausgewählten und unterstützten Projekte.

Mit seiner vielfältigen ehrenamtlichen Arbeit will Roth auch Vorbild für die nächste Generation mit gesellschaftlichem Engagement sein.

## Die Fritz Roth-Stiftung

„Trauer ist Liebe“ ist der Beiname der Stiftung, die nach dem 2013 verstorbenen Bestatter benannt ist. Aufgabe der Fritz Roth-Stiftung ist es, Fritz Roths Ideen zum Umgang mit Tod, Trauer, Leben und Gesellschaft in Projekten fortzuleben.

Die Stiftung arbeitet mit Einrichtungen wie Hospizen zusammen, unterstützt ausgewählte Projekte und verleiht den Medienpreis für Zivilcourage.

Infos dazu:

» [www.puetz-roth.de](http://www.puetz-roth.de)

# DER NEUE **KARRIERE BOTE** AB DEM **18.03.2024**

An Schulen und zahlreichen öffentlichen  
Auslagestellen kostenlos erhältlich



Eine Marke der

**KUCKELBERG**  
MEDIEN



## **KARRIERE BOTE**

Das Magazin zum  
Thema Ausbildung

[/karrierebote.de](https://www.karrierebote.de)  
[@karrierebote](https://www.instagram.com/karrierebote)

» [karriere-bote.de](https://www.karriere-bote.de)

Timo Kuckelberg | 02202 282828  
[timo@kuckelberg-medien.de](mailto:timo@kuckelberg-medien.de)



expert   
**Wallraff**

**Wir empfehlen:**

Energie nutzen, wenn sie produziert wird:  
 Energiesparende Geräte mit Startzeitvorwahl\*  
 sind hierfür nur ein Beispiel

expert Wallraff GmbH & Co. KG · Peschstraße 15 · 51373 Leverkusen

[www.expert.de/leverkusen](http://www.expert.de/leverkusen)

**SYNERGIEN NUTZEN**



**+ SPAREN!**

**Ihr Fachgroßhandel für  
 Erneuerbare Energien & E-Mobilität**

Wir planen Ihre neue PV-Anlage

**w Wallraff**



Josef Wallraff GmbH & Co. KG · Quettinger Straße 240 · 51379 Leverkusen

[www.wallraff.de](http://www.wallraff.de)

\*z.B. mit der SIEMENS WG44B200EX

©GFC Pictures - stock.adobe.com